



SEINE MAJESTÄT, KÖNIG HORST I.

1986

1987

WESTERN-



KOMPANIE

PADERBORNER
BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREIN

F. W. K.

17 - 1987

F. G. T.



Doppelt & Dreifach.

Deutsche Bank-Sparplan mit Versicherungsschutz.

Die richtige finanzielle Vorsorge für Sie und Ihre Familie:

- Sie legen zum Beispiel 150 DM monatlich an, in 20 Jahren insgesamt 35.100 DM. Mit Zinsen, zur Zeit 5,5% pro Jahr, und einem Bonus von 30% bekommen Sie rund 74.000 DM – mehr als das Doppelte.
- Oder Sie zahlen einmalig 35.000 DM ein. Dann erhalten Sie in derselben Zeit mehr als das Dreifache.
- Und mit einer preiswerten Risiko-Lebensversicherung sichern Sie Ihre Familie ab.

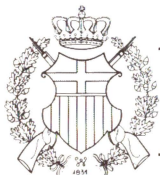
Fragen Sie die Deutsche Bank.

Deutsche Bank

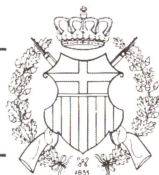


Filiale Paderborn · Friedrichstraße 11

Ein herzliches Willkommen zum



**128. Schützenfest 1987
nach Wiedergründung als Verein 1831**



**vom 10. bis 14. Juli
des Paderborner Bürger-Schützen-Vereins e. V. 1831**

Charmant und stets stürmisch gefeiert: Das beliebte Königspaar 1986 - 87



*„Das Gefühl des Miteinander und des Füreinander,
das schafft die innere Ausgeglichenheit
und die schöne Harmonie in unserem Leben!“*



Eine herzliche Bitte an die Geschäfte und Bürgerschaft:
„Schmückt Eure Häuser mit Fahnen und Girlanden
in Verbundenheit zum großen Paderborner
Volks-Schützenfest 1987.“



PROLOG ZUM KÖNIGSABEND



„Unser König“

(von Ehren-Oberleutnant Jo Tanger, Western-Kompanie PBSV)

Mal hoch zu Roß an der Spitze reiten
das war sein Wunsch vor langen Zeiten.
Zum Vater sprach Horst, als er noch klein,
und einmal möcht' ich auch König sein.

Der Vater war Schütze, hatte mal das Sagen,
hat den Hauptmannspinsel der Western getragen.
Er zeigte dem Sohn den Weg nach vorn,
um König zu werden in Paderborn.

Als Adjutant neben dem Oberst er ritt,
bei den Western marschiert er als Oberleutnant mit.
Wie's weiterging sag' ich hier auf,
Schützenmontag nahm das Schicksal seinen Lauf.

Schuß auf Schuß hört man Stunden es knallen.
doch der Rest des Vogels wollte nicht fallen.
Bis es Horst Uhle dann gelungen,
er hat den stolzen Adler bezwungen.

Auf den Schultern hat man ihn ohne zu fragen,
in das Revier der Western getragen.
Nach alter Schützentradition
erfolgte am Thron die Proklamation.

In der Stadt machte es schnell die Runde,
als Horst der I. war er schnell in aller Munde.
Ein Mann von echtem Schrot und Korn,
trägt die Königswürde von Paderborn.

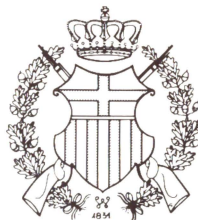
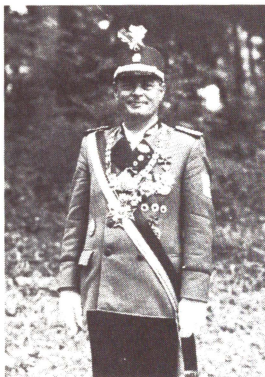
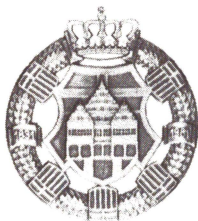
Seine Freunde und Schützen lud er ein,
beim Königsabend zu Gast zu sein.
So geht des Königs Gruß an alle,
die versammelt hier in der Schützenhalle.

Doch droben im Himmel, bei wärmenden Flammen,
da sitzen die alten Schützen beisammen.
Sie denken an die vergangene Zeit,
von der sie keine Stunde bereut.

Dort wo man nur fromme Lieder singt,
plötzlich Marschmusik erklingt.
Da schiebt Petrus eine Wolke zur Seiten,
daß ihre Blicke zur Erde könn' gleiten.

Und sie sehen die Schützen am Biere sich labend,
denn dort wird gefeiert der Königsabend.
Und Uhlen Seppl's jüngster Sohn,
dort unten sitzt auf dem Königsthron.

Sie bringen ein „Halleluja“ aus,
doch es wird ein „Horrido“ daraus.
In das „Horrido“ der Alten stimmen wir ein:
„Jung sind die Western und taufersch hinein!“



Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder!

Mit dem Schützenfest 1987 geht die Regentschaft, die ich ein Jahr für die Western-Kompanie tragen durfte, zu Ende.

Mit Stolz, Freude und Dankbarkeit werde ich stets an dieses Jahr zurückdenken, es ist durch die Schützenbrüder in ihrer Gesamtheit und durch die Western-Kompanie im Besonderen ein unvergeßliches Jahr geworden.

Die Worte meines Vaters klingen noch in mir nach als er sagte:

„Die herausragende Bedeutung des Paderborner Schützenfestes für alle Bevölkerungskreise danken wir dem Festhalten an den alten Traditionen des Vereins und dem weit vorausschauenden Gedankengut seiner Gründer!“

Diese Tradition wollen wir erhalten und unserer Jugend weitergeben.

In diesem Sinne wünsche ich dem Paderborner Schützenfest 1987 ein gutes Gelingen und der Western-Kompanie mit ihrem Hauptmann ein weiteres Blühen und Gedeihen.

König PBSV 1986/87



**„Die Vergangenheit verpflichtet die Gegenwart,
die Gegenwart setzt Zeichen für die Zukunft!“**

Der KAUFHOF hält Sie in Form!



Immer am Ball bleiben... Alle Hürden nehmen... Unsere Sportabteilung kleidet Sie bestens ein und rüstet Sie richtig aus.

Freu Dich auf
KAUFHOF
PADERBORN

**GRUSSWORT
DES HOCHMEISTERS
DR. M. GRAF VON SPEE**

Bund der Historischen deutschen
Schützenbruderschaften

Liebe Paderborner Schützenfamilie!

Zu Ihrem so bekannten, weitaustrahlenden Bürgerschützenfest in Paderborn erlaube ich mir – auch im Namen des Gesamtpräsidiums – aufrichtige, herzliche Glückwünsche zu übermitteln.



Mit vollem Recht können Sie auf Ihren König Horst Uhle stolz sein. Dankbar hebe ich hervor, daß er treu der vorbildlichen Schützenspur seines Vaters, Dr. Josef Uhle, folgt. Gerade in diesem auf gelebte Tradition fußendem Vorbild ist uns Kraft und Zuversicht für die Zukunft mitgegeben.

Welchen tieferen Sinn vertreten wir in den Historischen Schützenbruderschaften? Schon in der Aussage „für Glaube, Sitte, Heimat“ werden unsere Grundwerte klar umrissen. Die von Ihnen in Paderborn vorgelebte Kulturpflege und Heimatliebe tragen ganz wesentlich dazu bei, daß unser Land bei allem Fortschritt ein menschliches Gesicht bewahrt.

Eben dadurch wollen wir auch für, die Jugend, für die uns nachfolgende Generation Zukunftschancen aufzeigen. Nur im Miteinander der Generationen werden wir ein hoffnungsvolles Morgen schaffen.

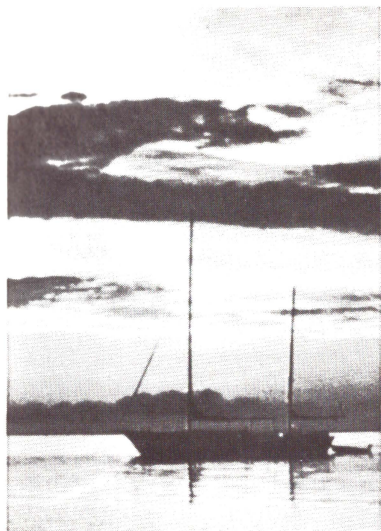
Auf welcher Grundlage? Diese kann nach unserem Wertverständnis nur fußen in einem treuen Eintreten für unsere Kirche. Und gerade dieses Ziel verfolgt die Western-Kompanie, dafür danke ich.

Unserer Schützenfamilie rufe ich zu:

Umwelt-Schutz beginnt beim Menschen, diesen gilt es in jeder Lebensphase zu schützen. Ich wünsche Ihnen herzlich, daß Sie Ihre Aufgaben frohen Herzens angehen.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'E. Graf Spee'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Graf Spee, Hochmeister



EIN ERLEBNIS, WIE'S IM SPARBUCH STEHT

Spar-Dauerauftrag

Sparkasse Paderborn



Jahre mit großem Erfolg in Paderborn

gota Tapetenmarkt



Setzt neue
Maßstäbe im
Tapetenkauf

gota Tapetenmarkt

Paderborn · Bahnhofstraße 10 · Tel. (05251) 27655



GELEITWORT ZUM SCHÜTZENFEST 1987
VON
HAUPTMANN GEORG VÖCKEL
KÖNIGS- UND WESTERN-KOMPAGNIE PBSV



Liebe Schützenbrüder und Freunde der Western-Kompagnie!

Es ist wieder soweit: Schützenfest 1987 – Höhepunkt unseres Schützenjahres und diesmal ein besonderes, denn der Schützenkönig kommt aus der Western-Kompagnie, Oberleutnant Horst Uhle!

Klar, daß die Vorbereitungen so getroffen werden, daß wir uns alle auf ein großes Schützenfest mit vielen tausend fröhlichen Menschen freuen dürfen. Darum die herzliche Einladung an unsere über 680 Mitglieder: Macht mit, bringt die Familien, Nachbarn, Arbeitskollegen und Bekannten mit, damit möglichst viele Bürger der Stadt und unserer Region das große Heimat- und Volksfest erleben werden.

An unsere Western ergeht die herzliche Bitte, sich jeder in seiner Position und auf den ihm zugewiesenen Platz aktiv einzusetzen. Nur viele helfende Hände garantieren Festtage und gemütliche Stunden, mit denen wir den Gästen – aber auch uns selbst – Freude machen wollen.

Ein großes Stück Arbeit ist bereits geleistet worden mit der Herausgabe dieser 17. Festschrift der Western-Kompagnie. Franz Gregor Tenge, dem die Kompagnie für eine Fülle von Ideen und unermüdlichen Einsatz herzlich zu danken hat, legt gemeinsam mit Friedhelm Kaup erneut eine Kompagnie-Chronik vor, die uns und auch späteren Generationen in Erinnerung rufen wird, wie glanzvoll und reich an Höhepunkten das Schützenjahr 1986/87 für die Western war. Eine besondere Anerkennung den Schützenbrüdern, die nicht nur für dieses Festheft, sondern zuvor schon für die Schrift zum Königsabend die Anzeigen hereingeholt haben. Und den Auftraggebern ein „Vergelt's Gott!“ im Namen der ganzen Kompagnie. Denn mit dem Reinerlös können wiederum gemeinschaftliche Aufgaben finanziert und verwirklicht werden! Dank Gebern und Sammlern!

Die Kompagnie wird Schützenfest eine neue Fahne erhalten, ein Geschenk unseres Königs Horst Uhle an die Western. Womit an den glanzvollen Königsabend am 14. Februar in unserer Schützenhalle zu Ehren des Königs aus den Reihen der Western erinnert werden darf. Ein großartiger Abend, den wir im gleichen Rahmen wiederholen möchten, wenn wieder ein Schützenbruder aus den Reihen der Western-Kompagnie die Königswürde erringt.

Die Begegnung der Western mit Bundeskanzler Helmut Kohl in Mönchengladbach beim Bundeskönigsschießen und die Wahl unseres Ehrenunteroffiziers Felix Klingenthal zum Bundesschützenmeister sind markante Ereignisse, zu denen ich auch das erfreuliche Engagement zahlreicher junger Schützenbrüder unserer Kompagnie zählen möchte.

Freuen wir uns gemeinsam auf das Schützenfest, auf frohe und gemütliche Stunden in bewährter Western-Harmonie!

(Hauptmann der Western-Kompagnie
und der Königs-Kompagnie)

**DEN PADER—
BORNER
SCHÜTZEN**

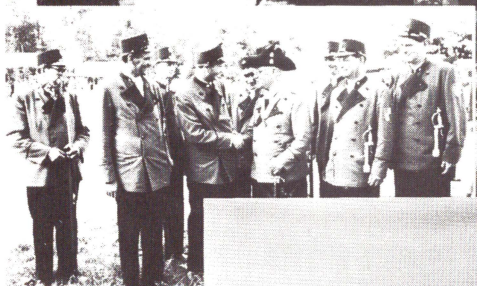
ERFOLG
UND FROHE
FESTTAGE

**VOLKSBANK
PADERBORN EG**

UND

**Bausparkasse
Schwäbisch Hall**







BERATUNG
PLANUNG · EINBAU · SERVICE

HEGER
 DAS KÜCHENHAUS MIT NIVEAU
 LEOSTR. 41 · PADERBORN · TEL. 22741



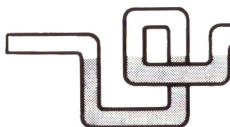
Schrage & Baumann GmbH

Vertragshändler

Neu- und Gebrauchtwagen
 Verkauf und Kundendienst



Paderborn · Kapellenstraße 5 · Tel. 36347



Tag + Nacht auch an Sonn- und Feiertagen

Inh. Karl-Heinz Beran

ROHR-FREI SCHNELLDIENST

Kanal- und Rohrreinigung · Grubenentleerung
 Kanalfernaue für Haushalt und Industrie

Paderborn (0 52 51) 38 82 69
 Bielefeld (05 21) 6 50 85
 Herford (0 52 21) 5 84 24
 Minden (05 71) 2 83 88
 Gütersloh (0 52 41) 4 74 74

Geseke (0 29 42) 26 36
 Lippstadt (0 29 41) 1 71 90
 Detmold (0 52 31) 6 69 77
 Dortmund (02 31) 33 19 19
 Hamm (0 23 81) 44 44 55

Jugendschutzbestimmungen

für Gaststätten, Verkaufsstellen und öffentliche Tanzveranstaltungen
Auszug aus dem Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit

(Jugendschutzgesetz – JOSchG) – Gültig ab: 1. April 1985 –

§ 1

Halten sich Kinder oder Jugendliche an Orten auf, an denen ihnen eine unmittelbare Gefahr für ihr körperliches, geistiges oder seelisches Wohl droht, so haben die zuständigen Behörden oder Stellen die zur Abwendung der Gefahr erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Wenn nötig, haben sie die Kinder oder Jugendlichen

1. zum Verlassen des Ortes anzuhalten,
2. einem Erziehungsberechtigten zuzuführen oder, wenn kein Erziehungsberechtigter erreichbar ist, in die Obhut des Jugendamtes zu bringen.

In schwierigen Fällen haben die zuständigen Behörden oder Stellen das Jugendamt über den jugendgefährdenden Ort zu unterrichten.

§ 2

(1) Kind im Sinne dieses Gesetzes ist, wer noch nicht vierzehn, Jugendlicher, wer vierzehn, aber noch nicht achtzehn Jahre alt ist.

(2) Erziehungsberechtigter im Sinne dieses Gesetzes ist

1. jede Person, der allein oder gemeinsam mit einer anderen Person nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches die Personensorge zusteht,
2. jede sonstige Person über achtzehn Jahre, soweit sie auf Grund einer Vereinbarung mit dem Personensorgeberechtigten Aufgaben der Personensorge wahrnimmt oder soweit sie das Kind oder den Jugendlichen im Rahmen der Ausbildung oder mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten im Rahmen der Jugendhilfe betreut.

(3) Soweit es nach diesem Gesetz auf die Begleitung durch einen Erziehungsberechtigten ankommt, haben die in Absatz 2 Nr. 2 genannten Personen ihre Berechtigung auf Verlangen darzulegen. Veranstalter und Gewerbetreibende haben in Zweifelsfällen die Berechtigung zu überprüfen.

(4) Soweit nach diesem Gesetz Altersgrenzen zu beachten sind, haben Kinder und Jugendliche ihr Lebensalter auf Verlangen in geeigneter Weise nachzuweisen. Veranstalter und Gewerbetreibende haben in Zweifelsfällen das Lebensalter zu überprüfen.

(5) Dieses Gesetz gilt nicht für verheiratete Jugendliche.

§ 3

(1) Der Aufenthalt in Gaststätten darf Kindern und Jugendlichen unter sechzehn Jahren nur gestattet werden, wenn ein Erziehungsberechtigter sie begleitet. Dies gilt nicht, wenn Kinder oder Jugendliche

1. an einer Veranstaltung eines anerkannten Trägers der Jugendhilfe teilnehmen,
2. sich auf Reisen befinden oder
3. eine Mahlzeit oder ein Getränk einnehmen.

(2) Jugendlichen ab sechzehn Jahren ist der Aufenthalt in Gaststätten ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten bis 24 Uhr gestattet.

(3) Der Aufenthalt in Gaststätten, die als Nachtbar oder Nachtclub geführt werden, und in vergleichbaren Vergnügungsbetrieben darf Kindern und Jugendlichen nicht gestattet werden.

§ 4

(1) In Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit dürfen

1. Branntwein, branntweinhaltige Getränke oder Lebensmittel, die Branntwein in nicht nur geringfügiger Menge enthalten, an Kinder und Jugendliche,
 2. andere alkoholische Getränke an Kinder und Jugendliche unter sechzehn Jahren
- weder abgegeben noch darf ihnen der Verzehr gestattet werden.

(2) Absatz 1 Nr. 2 gilt nicht, wenn Jugendliche von einem Personensorgeberechtigten (§ 2 Abs. 2 Nr. 1) begleitet werden.

(3) In der Öffentlichkeit dürfen alkoholische Getränke nicht in Automaten angeboten werden. Dies gilt nicht, wenn ein Automat in einem gewerblich genutzten Raum aufgestellt und durch Vorrichtungen oder durch ständige Aufsicht sichergestellt ist, daß Kinder und Jugendliche unter sechzehn Jahren alkoholische Getränke nicht aus dem Automaten entnehmen können. § 20 Nr. 1 des Gaststättengesetzes bleibt unberührt. *)

§ 5

(1) Die Anwesenheit bei öffentlichen Tanzveranstaltungen ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten darf Kindern und Jugendlichen unter sechzehn Jahren nicht und Jugendlichen ab sechzehn Jahren längstens bis 24 Uhr gestattet werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 darf die Anwesenheit Kindern bis 22 Uhr und Jugendlichen unter sechzehn Jahren bis 24 Uhr gestattet werden, wenn die Tanzveranstaltung von einem anerkannten Träger der Jugendhilfe durchgeführt wird oder der künstlerischen Betätigung oder der Brauchtumspflege dient.

(3) Ausnahmen von Absatz 1 können auf Vorschlag des Jugendamtes zugelassen werden.

§ 9

Das Rauchen in der Öffentlichkeit darf Kindern und Jugendlichen unter sechzehn Jahren nicht gestattet werden.

§ 10

Geht von einer öffentlichen Veranstaltung oder einem Gewerbebetrieb eine Gefährdung im Sinne des § 1 Satz 1 aus, die durch Anwendung der §§ 3 bis 8 nicht ausgeschlossen oder wesentlich gemindert werden kann, so kann die zuständige Behörde anordnen, daß der Veranstalter oder Gewerbetreibende Kindern und Jugendlichen die Anwesenheit nicht gestatten darf. Die Anordnung kann Alters- oder Zeitbegrenzungen enthalten, wenn dadurch die Gefährdung ausgeschlossen oder wesentlich gemindert wird.

Eltern und Erziehungsberechtigte werden vom Veranstalter des Volksfestes ausdrücklich auf die strikte Einhaltung des nachfolgenden Jugendschutzgesetzes (Auszug) an den Festtagen hingewiesen und sind für die Einhaltung auch verantwortlich:

Schützenbrüder, Eltern und Erziehungsberechtigte, achtet auf die Einhaltung dieser Bestimmungen.

Der Veranstalter

Hinweis:

Die vorstehenden Bestimmungen gelten **nicht** für verheiratete Jugendliche (vergl. § 2 Abs. 5)



Der „alte Schützenplatz“ lebt wieder neu

Paderborn hat wieder einen
Treffpunkt, wo Gastfreund-
schaft und Gastlichkeit
wirklich wörtlich
genommen werden!

Paderborn
Schützenweg 52
05251 / 55465
täglich von
9.00 - 24.00 Uhr
geöffnet.
Montags
Ruhtag

SCHÜTZENPLATZ

Gastwirtschaft • Biergarten
Kaffee & Kuchen

Unser Grundsatz verpflichtet:

Echt westfälisch das ist die gemütlich Ausstattung der
Gastwirtschaft.

Echt westfälisch das sind die herzhaften Speisen und
Getränke für die ganze Familie.

Echt westfälisch das ist die freundliche und aufgeschlossene
Bedienung.

Der Schützenplatz in Paderborn:

fest verwurzelt in der Tradition. Nach guter alter Sitte.

Herzlich willkommen - Ihr Gastwirt Joachim Hentze.



1987

SCHÜTZENFEST . FESTPROGRAMM I
AUSMÄRSCH E UND KARTENAUSGAB E



Über Schützenfest 1987 erfreuen die Mitglieder und Gäste der Western-Kompanie: die «8.-Husaren, des Fanfaren und Trompeterkorps Buke» und die «Musikkapelle Leiberg»

24. Juni: 80.-Geburtstag Ehren-Oberst Dr. Karl Auffenberg
(siehe Tagesbefehl des Kommandeurs – Tageszeitung).

Ausmärsche:

1. **Ausmarsch:** 26. Juni 19.00 Uhr Schützenplatz (Btl. im Western-Bereich)
2. **Ausmarsch:** 3. Juli 19.00 Uhr Schützenplatz (Kompanie-Bereich mit Imbiß)

Kartenausgabe:

Kartenausgabe der Western-Kompanie PBSV:



Mi. 8. 7. 17.00 - 20.00 Uhr **Gast. Stumpfes Eck**, Borchener Straße
Do. 9. 7. 17.00 - 20.00 Uhr **Gaststätte Riemeke Eck**, Riemekestr.
Fr. 10. 7. 15.00 - 17.00 Uhr **Hotel-Restaurant Krawinkel**, Karlsplatz



Erkrankte Schützenbrüder werden gebeten, den Feldwebel Heinz Riese, Telefon 34848, bis Donnerstag, 9. Juli, telefonisch in Kenntnis zu setzen.




Adressenänderung: unbedingt melden an: Vice-Feldw. Dio. Leineweber, Telefon 72696 (Benediktinerstraße 12)



Hinweise zum Vogelschießen 1987

Sonnabend 11. 7. 1987 Verlosung der Prinzen-Schieß-Nummern im Kp.-Bereich
Sonntag 12. 7. 1987 15.00 Uhr Beginn des Prinzenschießens
Montag 13. 7. 1987 12.30 Uhr Beginn des Königsschießens

Die Teilnahmeberechtigung am Schießen ist durch die Satzung festgelegt, insbesondere wird darauf hingewiesen, daß der Reflektant zu **Schießbeginn in voller Uniform** sich am Schießturm beim Schießoffizier mit Genehmigung seines Hauptmanns meldet. Wer in einem Jahr eine Prämie erworben hat, kann in demselben Jahr keine weitere Prämie schießen, jeder kann nur einmal in seinem Leben die Königswürde erschießen, ebenfalls kann jede Prinzenwürde **nur einmal** im Leben erworben werden.


Perlen *Platin* *Gold* *Silber*

Inge Bruck
Erlesener Schmuck

Königsplatz 12 · 4790 Paderborn · Tel. 05251/27644

Das Haus
der reisenden Kaufleute

**HOTEL
RESTAURANT
KRAWINKEL**

Treffpunkt ▼
aller Clubzimmer
Schützen 50 bis 120
 Personen

Paderborn - Karlsplatz
Telefon 23663

*Seit 1887 alles für
Feste u. Vereine*

	Großfeuerwerke Dekoration Fahnen Schützenschilde Orden Pokale Lose	
		
		

SPORT-FACHHAUS
Filter
 VEREINS-FESTBEDARF

Paderborn · Marienstr. 22 · Tel. 05251/27007

Tapeten - Farben - Bodenbeläge
 Kunst- und Hobbymalerei

AM ROSENTOR

Inh. Klaus Walecki

Tel. 05251-22672 · Paderborn · Rosenstr. 16



1987

SCHÜTZENFEST - FESTPROGRAMM II
FREITAG



Freitag, den 10. 7. 1987

Großer Zapfenstreich durch die Heide-Kompanie PBSV

18.00 Uhr Antreten der Zapfenstreich-Kompanie: (siehe Kompanie-Befehl)

19.30 Uhr Ankunft bei Seiner Majestät König Horst I. mit Umtrunk

20.30 Uhr Abmarsch mit König Horst zum Rathaus

20.00 -

21.00 Uhr Platzkonzert vor dem Rathaus, Musikzug Masporn-Kompanie

20.15 Uhr Ankunft der Königin mit den Damen des Hofes am Rathaus

21.00 Uhr Ankunft der Zapfenstreich-Kompanie am Rathaus

Abschreiten der Front durch das Königspaar



Großer Zapfenstreich zu Ehren des Königspaares

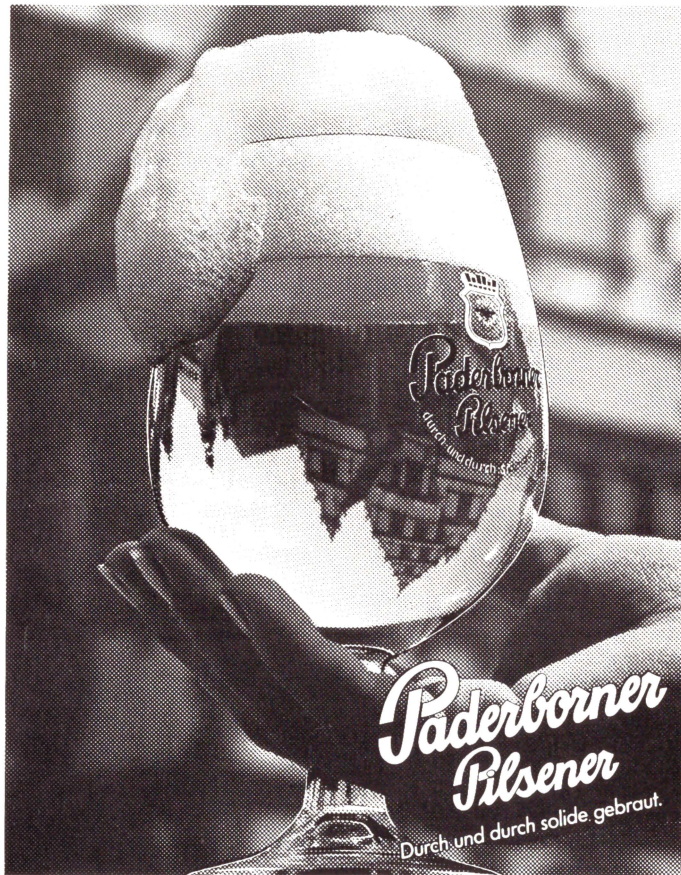
vor dem historischen Rathaus zum Auftakt Schützenfest 1987

22.00 Uhr Abmarsch der Zapfenstreich-Kompanie zum Abtrunk

Große Zapfenstreich-Feier für den Hof der gastgebenden Königin
im Rathaussaal



UNSER PADERBORNER. HERZHAFT WESTFÄLISCH.





1987

SCHÜTZENFEST - FESTPROGRAMM III
SONNABEND



Samstag, den 11. Juli 1987

Abholung des Adlers, Kommers auf dem Schützenplatz

14.00 Uhr Sammeln in den Kompanie-Antrete-Bereichen

Western-Kompanie PBSV

14.15 Uhr Sammeln beim Hauptmann Bahnhofstr. (Tapetenmarkt)

14.45 Uhr Antreten



Marschweg: Borch. Str. - Widukindstr. - Rosenstr. - Markt

Anzugordnung: Uniform ohne Ehrenzeichen

15.20 Uhr Sammeln des Bataillons auf dem Marktplatz durch Sternmarsch

15.30 Uhr Paradeaufstellung des Bataillons Rathausplatz - Abholen des Adlers

15.40 Uhr Abmarsch zum Schützenplatz

Marschweg: Rathausplatz - Kamp - Kasseler Straße - Heiersstraße -
Mühlenstr. - Hathumarstr. - Schützenweg - Schützenpl.

Aufziehen des Adlers auf seinen Horst - Totengedenken - Ehrungen

16.30 Uhr Kommers in den Kompanie-Bereichen

20.00 Uhr Volksfest auf dem Schützenplatz

Wohnungen für Sie

Nutzen Sie die **VORTEILE** einer Genossenschafts-
wohnung des Spar- und Bauvereins.
Informieren Sie sich, und rufen Sie doch mal an!

**SPAR UND
BAUVEREIN
PADERBORN EG**

Die gemeinnützige
Siedlungs- und Baugenossenschaft
für die Kreise Paderborn und Höxter
Giersmauer 4a · 4790 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 2 70 83

** Styl ist Qualität in Modell und Material **

bei uns im Studio für moderne Pelzgestaltung

Seemer Pelze



Ihr Spezial-Fachgeschäft für chice Pelz- und
Ledermoden am Königsplatz 15 in der 2. Etage
4790 Paderborn · Tel. 23230

Maßanfertigungen Umarbeitungen Änderungen
Reparaturen Sommeraufbewahrung

**Kochen, spülen,
waschen
und
kühlen
mit**



**Qualitätsgeräten
zum fairen Preis
von**

Schreckenberg

PADERBORN KÖNIGSTRASSE 15-19 TEL: (05251) 23596 · 27902

STÄNDIG IM ANGEBOT:

**1- bis 2-Fam.-Häuser
Grundstücke
Eigentumswohnungen
Renditeobjekte**

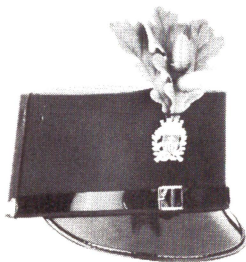
Auskunft und Beratung hier!

Josef Schäfers VDM



Immobilien
Grundstücke
An- und Verkauf
Finanzierung

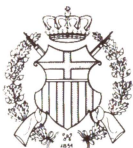
Paderborn, Giersstraße 4,
Tel. (05251) 23876-77
Privat Eggestraße 33, PB-Benhausen
Tel. (05252) 6272



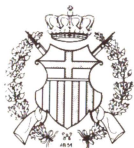
Heinrichsdorff

Der Schützenmützenmachermeister

Marienplatz 4 · Paderborn · Tel. 2 33 50



1987



SCHÜTZENFEST - FESTPROGRAMM IV
SONNTAG

Sonntag, den 12. Juli 1987



8.00 Uhr Festgottesdienst für alle im Hohen Dom
Anzugordnung: Uniform mit Ehrenzeichen

10.30 Uhr Sammeln in den Kompanie-Antrete-Bereichen
Sternmarsch zur Paradeaufstellung des Bataillons Marktplatz

Western-Kompanie PBSV

10.45 Uhr Sammeln in der Residenz König Horst, Borchener Straße 63

11.15 Uhr Antreten

Marschweg: Borchener Str. - Westernstr. - Markt

Anzugordnung: Uniform mit Ehrenzeichen
weiße Handschuhe



12.00 Uhr Paradeaufstellung des Bataillons auf dem Marktplatz

12.05 Uhr Abholen der Fahnen vom Rathaus durch die Fahnen-Kompanie
Empfang des Königs und der Ehrengäste auf dem Marktplatz
Abschreiten der Front



Fahnenweihe der neuen Fahne der Western-Kompanie
durch den Kommandeur PBSV und SM König Horst Uhle

12.20 Uhr Großer Festzug durch die Stadt zum Schützenplatz
Marschweg: Markt - Am Bogen - Kasseler Straße - Kamp -
Rathausplatz - Marienplatz - Westernstr. - Bolton-Wall -
Marienstraße - Königstraße - Kisau - Mühlenstraße -
Hathumarstraße - Schützenweg

13.30 Uhr Königssessen im Fahrensaal (Teilnahmemöglichkeit für alle)

15.00 Uhr Prinzenschießen
Gemütliches Beisammensein in den Kompanie-Bereichen mit Familien

17.20 Uhr Antreten des Bataillons zur Parade – Paradeaufstellung
17.30 Uhr Auffahrt der amtierenden Königin mit den Damen des Hofes
Ehrung der Hofjubiläen



Abschreiten der Front durch den Hof und Hof-Jubilare
Parade vor dem Hof und Jubilar-Höfen

18.30 Uhr Großes Volksfest auf dem Schützenplatz

*Die Inserenten haben durch ihre Annonce
diese Drucklegung ermöglicht.
Ihnen gebührt dafür unser aller Dank.*



Ihr ältestes Fachgeschäft in Paderborn



Erich Ostermann Inh. U Mertens

Waffen · Jagdartikel · Munition · Jagdbekleidung · Reparaturen · Montagen
Schäftungen · Schießsportausrüstungen · **Angelsport**

Immer zum vorteilhaften Preis, volle Garantie und Kundendienst

Ferdinandstraße 6 · 4790 Paderborn · Telefon (05251) 24565

Ihr Fachgeschäft für

**SPORT-, FEST-
und VEREINSBEDARF
PRACHT-FEUERWERKE**

Immer das Neueste
für jeden Sport

seit
1913 **Sport-ADAMS**

Paderborn

Am Westerntor

Tel. 22870

Motorradhaus Hermann Huneke

Honda-Vertragshändler
Verkauf · Reparaturen · Ersatzteile

HONDA

Eckstraße 2-4 · 4790 Paderborn · Telefon (05251) 22262



1987

SCHÜTZENFEST - FESTPROGRAMM V
MONTAG



Montag, den 13. Juli 1987

7.30 Uhr Sammeln in den Kompanie-Antrete-Bereichen
Sternmarsch zur Paradeaufstellung des Bataillons Marktplatz

Western-Kompanie PBSV:

7.30 Uhr Sammeln Hotel-Restaurant Krawinkel, Karlstraße

7.40 Uhr Antreten Hotel-Restaurant Krawinkel

Marschweg: Karlstr. - Kilianstr. - Rosentor - Rosenstr.
Rathausplatz - Marktplatz

Anzugordnung: Uniform mit Ehrenzeichen,
weiße Handschuhe



8.30 Uhr Paradeaufstellung des Bataillons auf dem Marktplatz

8.30 Uhr Abholung der Fahnen vom Rathaus durch die Fahnen-Kompanie
Empfang des Königs und der Ehrengäste auf dem Marktplatz
Abschreiten der Front

8.50 Uhr Abmarsch zum Schützenplatz

Marschweg: Markt - Schildern - Rathausplatz - Kamp - Kasseler Str. -
Heiersstr. - Mühlenstr. - Hathumarstr. - Schützenweg

9.30 Uhr Beginn des Schützenfrühstücks in den Kompanie-Bereichen

12.30 Uhr Beginn des Königs-Schießens
anschließend Proklamation des neuen Königspaars vom Thron



17.50 Uhr Antreten des Bataillons zur Parade – Paradeaufstellung

18.00 Uhr Auffahrt IM., der neuen Königin mit den Damen des Hofes
Inthronisierungszereemoniell – Ordensdekorationen
Abschreiten der Front durch den neuen Hof
und dem scheidenden Königspaar
Parade zu Ehren des neuen Hofes und des scheidenden Hofes



19.00 Uhr Großes Volksfest auf dem Schützenplatz

22.30 Uhr Großes Brilliant-Feuerwerk, Schützenplatz
ausgeführt durch die Fa. Sport-Adams, Westertor, Paderborn



Arbeitskommandos Western 18.30 Uhr Nachfeier im Kp.-Bereich

25. - Libori-Feierlichkeiten im Hohen Dom – siehe Tageszeitung.
28. 7. und Missionsdienst (Leitung: Robert Mietze).



Kamp 15 · 4790 Paderborn · Tel. 0 52 51/2 57 96

Goldschmiedemeister Friedhelm Büsse
Mitglied der Platingilde

mode-*akzente*
schmuck Inhaber: L. Büsse
der Schmuck
zur Mode

Markt 3 · 4790 Paderborn · Telefon: 28 15 84



Modehaus
HANDSCHUH *Schmidt*
GmbH & Co

DAMENMODEN

HERRENAUSSTATTER

Westernstraße 25 · 4790 Paderborn · Tel. (05251) 240 13



NORDSTERN
VERSICHERUNGEN
GENERALAGENTUR GAUSMANN

4790 Paderborn · Grunigerstr. 6
Telefon (05251) 235 02

Lebens-, Unfall-, Sach-, Kraftfahrzeug-Versicherungen



das
freundliche
autohaus
kleine

Franz Kleine Automobile GmbH & Co
Rathenaustr. 79 - 83 · 4790 Paderborn · 05251/208-0



**Betriebsfunk
Eurosignal**

Wir konzipieren nach Ihrem Bedarf.
Rufen Sie an!

**Storno
BOSCH**



Elektromeister

**wolfgang
fischer**

4790 Paderborn
Auf der Söhle 12
0 52 51-5 54 29



**Autotelefon
im
C-Netz.**

Elektroanlagen aller Art
Funksprechanlagen
Haustechnik Kundendienst

RESTAURANT

Riemecke - Eck

Inh. Matzys Hoppe

Friedenstraße 1 - 4790 Paderborn

Tel. 05251/24978



Ein Kennzeichen
für gute Gaststätten.

Gute Küche – Gepflegte Biere

Gesellschaftsräume
bis 40 Personen





Schützenfest 1987



EINSATZPLAN FÜR OFFZ. U. UFFZ. WESTERN-KOMP.

- Wagenbesichtigung:** . . . Montag, 6. 7. um 19.00 Uhr Kp.-Bereich
alle Offiziere und Unteroffiziere, Schützenplatz
- Kartenausgabe-Dienst:** . . . Leitung: Hauptmann Georg Vockel
Vertretung: Feldwebel Heinz Riese, Obltn. Horst Uhle
Fr. Pingsmann - Georg Otto - Heiner Kaiser - Fr.-Jos. Lüther -
M. Simon - Jo Tanger - Anton Steffens - Ferdi Drewes -
Dio. Leineweber - Hr. Brockmann - Math. Stute -
Bernh. Marx - Jos. Benndorff - Gerd Steffens - Otto Wöhning
Fr.-Jos. Konersmann - Thomas Vockel
- Residenzschmuck
und Abbau:** . . . **Leitung:** Platzmajor Josef Greitemeier
Vertretung: G. Struwe, Paul Otto, Killian
dazu: Arbeitskommando und freiwillige Helfer
- Zapfenstreichkommando:** **Zapfkommission:** Kommando lt. Dienstplan
bei König Horst I. **Leitung:** Otto Wöhning – **Vertretung:** Burkh. Stickling
– alle Offiziere – **Bedienungskommando: Leitung:** Lt. Franz Pingsmann
Vertretung: Heinrich Brockmann – dazu: alle Unteroffiziere
- Bierwagen-Herrichtung:
Elektro u. Lautsprecher:** Röper - Greitemeier - K.-H. Menke - Carsten Masurek
Brockmann sen. und jun. - Weber - Rodenbröker
- Aufbaukommando:** . . . **Leitung:** Lt. Fr. Pingsmann – **Vertg.:** Pfm. Greitemeier
dazu alle Unteroffiziere und freiwilligen Schützen
- Aufräumkommando:** . . . wie Aufbaukommando
- Haus-Aufsicht:** . . . Lt. Fr.-Jos. Lüther - O. Wöhning - Rogner - Vogelsang
- Kassenbesetzung:** . . . **Leitung:** Feldwebel Heinz Riese
Vertretung: Vice-Feldwebel Dio Leineweber
Hans-D. Brinkmann - Bernh. Marx - Aug. Meise -
Hans-J. Reike - Ralf Schreckenber -
Karl.-J. Schreiber - Alb. Wrenger - Bernh. Kothe
- Zapfkommission:** . . . **Leitung:** Serg. Otto Wöhning – **Vertg.:** B. Stickling
dazu: alle Unteroffiziere und Schützen lt. Dienstplan
Aufstellung Fähnr. Thomas Vockel
- Frühstückskommission:** **Leitung:** Lt. Franz Pingsmann – **Vertg.:** Hr. Brockmann
Meilwes - Bayermann - Bernh. Kothe - P. H. Tenge
Vogelsang - Moor - Wöhning - Albert Bachhofer -
Theo Schulte - Meise - Josephs - Pflanz - Norb. und Fritz
Reinstädler - Klüner - K.-H. Menke - Wigb. Schmitz
- Tischbedienung:** . . . **Leitung:** Lt. Franz Pingsmann – **Vertg.:** Lt. Georg Otto
Alle Unteroffiziere lt. Namensschilder der Tische
- Bierholen:** . . . **Leitung:** Leutnant Heiner Kaiser
Vertretung: Lt. Franz-J. Lüther –
Alle Kompanie-Mitglieder
- Krankenbetreuung:** . . . Paul Otto - Heinz Lücke - Ernst-Aug. Uhle -
H. J. Gausmann - Jo Tanger - Fred Adams

Bernhard Marx



**Großhandel in Floristenbedarf
und Kranzschleifen-Druckerei**

4790 Paderborn, Abtsbreite 94, Ruf (05251) 7 17 51

**Hans Wolf – 4790 Paderborn – Schulze-Delitzsch-Straße 3
Ruf (05251) 63151 und 61252**

WOLF  THERM

**ISOLIERGLAS
LIEFERUNG + MONTAGE**



Über 100 Jahre in Paderborn

Schuhhaus

Wuseke

Paderborn

Größter Salamander-Alleinverkäufer
im ganzen Bundesgebiet



**DIE WESTERN-KOMPANIE
GEDENKT IHRER
VERSTORBENEN SCHÜTZENBRÜDER**



1986

Heinrich	GAUSMANN	† 26. 1.
Anton	PASCHEN	† 6. 3.
Bernhard	TIETZE	† 10. 3.
Dr. Hans	TARLACH	† 12. 3.
Anton	RÖMERMANN	† 12. 3.
Heinz	NIXDORF	† 17. 3.
Hans	MOHR	† 26. 5.
Otto	MANTELL	† 3. 7.
Dr. Franz	KEMPER	† 1. 8.
Cl.-Jürgen	SCHLICHT	† 4. 9.
Johannes	ISERMANN	† 6. 12.
Peter	KOPPENBERG	† 21. 12.

R. I. P.

R. I. P.

GRABMALGESTALTUNG SEIT 1874

Hans Werner Brechmann

BILDHAUERMEISTER - STEINMETZMEISTER

RIEMEKESTR. 115-117 · 4790 PADERBORN · ☎ 05251/33361

LIEFERUNG ZU ALLEN FRIEDHÖFEN

Ihr Kredit-Rahmen bis zu 50.000 DM. Der Abruf-Kredit.



Mehr finanzielle Freiheit bietet der
Abruf-Kredit der Dresdner Bank:

- Die Einräumung des Kredit-Rahmens ist unkompliziert und kostet nichts.
- Zinsen zahlen Sie nur auf Beträge, die Sie in Anspruch nehmen.

■ Wenn Sie Geld brauchen – einfach
Abruf-Scheck ausfüllen.

- Bequeme monatliche Abschlags-zahlungen – weitgehend von Ihnen selbst bestimmt.

Sprechen Sie mit uns über einen
„Kredit auf Vorrat“.

Dresdner Bank

Filiale Paderborn · Rathausplatz 12 · 4790 Paderborn · Telefon (05251) 25151

Der PBSV und besonders die Western-Kompanie trauern um ihren



Ehren-Platzmajor Heinrich Menke

geb. 26. 5. 1907 in Etteln



den sie sehr ehrenvoll am 2. Febr. 1987 zu Grabe tragen mußten. Seinen stets freudigen Einsatz im nimmermüden Schaffen für Verein und Kompanie von der ersten Stunde nach dem II. Weltkrieg an bis in die letzten Tage hinein wurde in der Grabrede von von Ehren-Oberst Dr. Karl Auffenberg würdigend herausgestellt.

Höchste Auszeichnungen, u.a. St. Sebastianus-Ehrenkreuz des Bundes
PBSV-Bataillons-Verdienstorden
Western-Verdienstorden I. Klasse

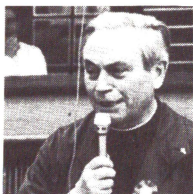
wurden ihm für hilfsbereites, selbstloses Wirken ehrend zuerkannt.
Durch Ehrung seines Andenkens wollen wir danken Heinrich Menke in unseren Paderborner Reihen als Freund und Bruder gehabt zu haben.

Der Paderborner Bürger-Schützen-Verein
betrauert den Tod seines „Schützenprofessors“



Prof. Dr. Dr. Dr. Gustav Ermecke

geb. 28. 2. 1907 gest. 17. 2. 1987
Ehren-Unteroftz. aller Kompanien



Mit der Trauer verbindet sich innige Dankbarkeit für seinen großen, über 33 Jahre langen Einsatz um unser Schützenwesen, um der Verdeutlichung der Wertbegriffe: „Glaube, Sitte und Heimat“ als Fundament des menschlichen Zusammenlebens und der wahren Freiheit. Wir stellten im Heft Nr. 12 zu seinem 75. Geburtstag fest:

„Dr. Gustav – Du gewannst Freunde tausendfach durch Dein Leben!“
und fügen heute hinzu:

„Deine Freunde halten ehrend Dein Andenken in dieser Welt im echt-christlichen Brudergeist für Glaube, Sitte und Heimat wach und gegenwärtig!“



Alle Kompanie-Fahnen, König Horst mit Standarte und der Batl.-Vorstand geleiteten ihn respektvoll und dankbar zu seiner letzten Ruhestätte am 28. 2. '87 in Fleckenberg.



Ihr Partner für Gesundheit und Mode



MITGLIEDER IN DER





LEBENS-ANFORDERUNG
 MEDIZIN · TECHNIK
 ORTHOPÄDIE · TECHNIK
 REHABILITATION

SANITÄTSHAUS
Brinkmann

1883

100 JAHRE HAUS DER GESUNDHEIT

MEDIZIN · TECHNIK · ORTHOPÄDIE
REHABILITATION · FITNESS

Marienplatz 3-5
 Paderwall 9
 Warburger Str. 96 a
 4790 Paderborn
 Tel. (05251) 24022

Lange Straße 113 /
 Am Hellweg 23
 Einkaufszentrum
 3490 Bad Driburg
 Tel. (05253) 2226



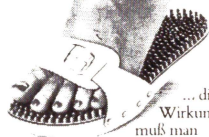
CALIDA
 Wäsche-Shop

DAMENMODE · ACCESSOIRES · DESSOUS
 MIEDER · WASCHE · HOMEWEAR · BADEMODE

efi
moden vökl

RAT UND HILFE NACH BRUST- UND STOMA-OPERATION
 UMSTANDS- UND STUTZSTRUMPF-PROGRAMM

Die Anti-Schlappen.
 Ganter Fußtrainer
 macht
 fit!



... die
 Wirkung
 muß man
 erlebt haben!

Ganter



Mit dem Verdienstorden der Western-Kompanie in Gold und Ehren-Mitgliedschaft der Kompanie:

Sonderklasse: Ehrenoberst Dr. Karl AUFFENBERG

I. Klasse: Heinrich BROCKMANN

II. Klasse: Rainer WALTERT August MEISE Heinz RÖPER

III. Klasse: Mathias STUTE Karl H. ULBRICH Burghard MERTENS
Wolfgang FISCHER Albert WRENGER Peter ROGNER
Bernhard HOPPE

Mit der Ernennung zu Sergeanten der Western-Kompanie PBSV:

Burkh. STICKLING Horst WEGENER Bernfr. FRANKE






zu Unteroffizieren der Western-Kompanie PBSV:

Carsten MASUREK Franz J. HERBER

Ehrenvolle Verabschiedung aus dem aktiven Dienst durch Frontabschreibung:

Ehren-Obtln. Meinolf Simon – Lttn. Ferdi Drewes

Ehrenvolle Gratulation den Western-Senioren:

- | | |
|---|---|
| 31. 7. Georg Schiermeyer  | 8. 3. Ferdinand Wrenger  |
| 29. 5. Heinrich Kaiser sen.  | 15. 9. Josef Kloke |
| 29. 9. Heinrich Plass | |
| 7. 1. Willi Wischer  | 3. 7. Ferdinand Liekmeier |
| 9. 10. Friedrich Reinstaedler | |
| 19. 5. Bernhard Hübsch  | 3. 6. Franz Krüger |
| 21. 7. Josef Wibbeke | 23. 7. Anton Buschmeyer |
| 26. 7. Karl-Heinz Menke | 27. 12. Oswald Willascheck |

Es stellten sich für den selbstlosen Missionsdienst Libori zur Verfügung und nahmen teilweise hierfür ihren Urlaub:

Ferdi Drewes – Otto Franz – Peter Brockmann – Ralf Schreckenberger – Markus Meier – Werner Brockmeier – Sigmar Bornemann – Axel Riese – Werner Witpeerd Fr.-Jos. Lüther – Josef Tanger – Carsten Masurek – Ferdi Schäfers – Georg Otto Hansi Hölischer – Friedh. Deppe – K.-Heinz Schoofs – Thomas Vockel

Ganztägig alle 9 Tage: Michael Bröckling – Rüdiger Uhle – H.-Jos. Kemper – Peter Rogner – Bernh. Kothe – Guido Könsgen – Hubert Warzechea

Das Kommando organisierte u. führte mit großem Arrangement dankenswert:



Sergeant Robert Mietze, Western-Kompanie PBSV

mit lobender Anerkennung durch den hochwürdigsten Herrn Erzbischof und die hochwürdigsten Herren Bischöfe.

*„Wer immer nur sieht,
was ihm das Schicksal verweigert hat,
wird nie sehen,
was es ihm stetig so reich schenkt!“*



DAS BATAILLON PBSV UND

Ehrung 1986	Western-Kp.	Maspern-Kp.
Jubilare  50	Anton STEFFENS	Franz TIPP
 25	Horst UHLE Heinrich SCHLAMANN Albert BACKHOFER Alfred JERON	Heinz BEHLER Norbert BUDDÉ Peter FERNHOMBERG Jos. GROSSE-RÜSCHEKAMP Willi HAUSMANN Alfred JOSEPHS Günter KIRN Karl PIEPENBROCK Heinrich SCHÜTTE K.-Heinz ULLRICH Erhard WATERMEYER Karl WEYER
Bat.-Verdienst-Orden	Horst UHLE	Felix UMMLER
Verbandsorden: silbernes Verdienstkreuz	Peter BROCKMANN Horst WEBER Heribert WRENGER	Falk HEILIGERS Wilhelm MEHRING
Hoher Bruderschaftsorden	Heinz LÜCKE Heinz RIESE	Heribert MOLLEMEIER
St. Sebastianus-Ehrenkreuz	Franz PINGSMANN	—
kleiner goldener Stern	—	Dr. Karl AUFFENBERG
Ernennung zum Ehren-Unteroffizier	Gerhard KNOBLAUCH Alfons JORDAN Walter RENTEL Franz WEGENER Elisabeth WINKLER Helmut MLYNECK Horst UHLE	Detlev ARNS Hermann AUFFENBERG Berni BORGSMANN Heinrich BRINKMANN jun. Josef DREWES Dr. Hans-Bernd HESSE Willi KECK Hubertus KRUSE Wolfgang NIESENDIETRICH Dirk TOBEN Dionysius TOFALL
Ernennung zum Ehren-Mitglied PBSV	—	Dr. Karl AUFFENBERG Werner BECKERS

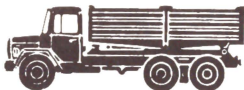
Nachtrag zur Vorstandwahl 1986: Nachwahl bei der Kämpfer-Kompanie durch die Wahl von Ltn. Dr. Hans-Bernd Hesse zum Kommandeur PBSV. 1. Leutnant: Egon Forell · Verwaltungs-Rat: Dr. Walter Schäfers (Sohn des sehr verdienten und beliebten Feldwebels Anton Schäfers).

DIE KOMPANIEN EHRTEN



Heide-Kp.	Königsträßer-Kp.	Kämper-Kp.
–	Johannes BRÖCKLING	Franz HILLEBRAND Emil PETERS Alois SCHMITZ
Christian BÖGER Erhard KLOSE Gottfried RHODEN Dieter WECKER	Eberhard HABERSTROH Hans KIRN Martin KONERSMANN Willy PÖNNIGHAUS Ullrich RITTER Werner SAMSON Ferdin. BURSILLE	Willi AHLE Bruno HESTER Fr.-Jos. KNÖRLE H.-Dieter LIPPEGAUS Dieter NOLDEN Udo SANDER Lothar TENGE Josef WÄCHTER Franz WEGENER
Hermann PRIOR	K.-Josef BUTTERWEGGE Dieter SCHUMANN	Franz WINTER
Hubert AHLERS Heinz BERTELSMEIER Alfred EIKERMANN Franz KORTMANN Hans LEONARD Dietmar MILTRUP Bernhard MÜNSTERTEICHER Helmut NEUMANN Werner STREITBÜRGER Franz Urban Hermann WÖRSCHING	Martin FILTER sen. Willy DIERKES Ullrich HATZFELD Hans STOCKHAUSEN Josef WIESELER	Albert BUSCH Hans KRABBE Fritz SCHWARZ
Alfons GROTE Franz HÜVEL Walter REINSHAGEN Heinrich SCHNIEDERMANN	Eberhard HABERSTROH Hans HAGEMANN	Werner SIDEN Johannes SCHULTE Horst ZISCHLER
–	Heinz HILLEMAYER Otto SCHULTE	–
Pastor Erich HAMPEL Vikar Jos. HEERF Helmut MLYNECK Karl PIEPENBROCK Christian BAXMANN Theo BRINK Josef BRINK Dr. Hans-Bernd HESSE Horst UHLE	Helmut MLYNECK Willi LÜKE	Helmut MLYNECK
–	–	–

UV-Ergänzungswahl 20. 3. '87 durch Rücktritt 2.-Vors. Karl-Heinz Schoof.
gewählt 2.-Vors.: Matthias Stute, Kassenprüfer: Bernhard Marx.



- Containerdienst
- Baustoffgroßhandlung
- Transporte
- Transportvermittlung

- Ausschachtungen
- Abbrucharbeiten

**KARL
MEINERS**

GmbH & Co. KG

4790 Paderborn-Wewer

Alter Hellweg 3

Tel. 05251/9474

modehaus
eikel FÜR SIE
UND
IHN

Paderborn · Westernstr. 35-39 . . . da wo die Post abgeht

Ihr Spezialgeschäft für
Schlüssel - Schilder - Buchstaben - Stempel
w. münchow - scharfenbaum

Inh. Walter Scharfenbaum

479 Paderborn - Riemekestraße 26 - Telefon (05251) 22738

wk

Willi Keck

Großhandel

479 Paderborn-Wewer

Steinbruchweg 2-4 · Telefon 7951-7952

Heizung u. Sanitär
Eisenwaren
Gasgeräte

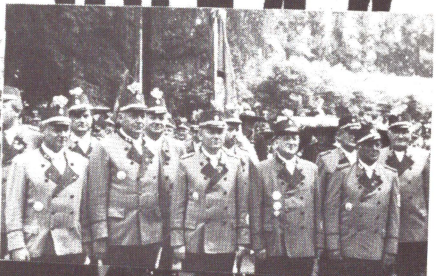
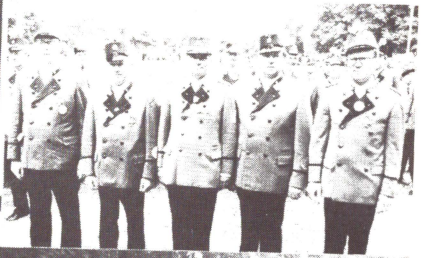
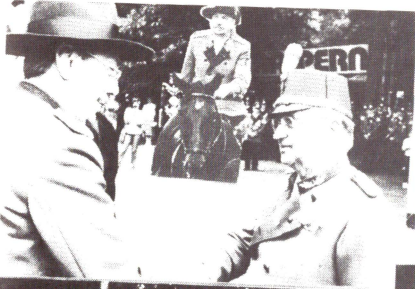


FOTO Köppelmann portrait studios

PADERBORN · AM WESTERTOR 1
TELEFON 0 52 51 · 2 36 30



Hof-Fotograf
des
PBSV



gegr. 1871

B. KÖTHENBÜRGER

Stahlbeton-, Hoch- und Tiefbau
GmbH & Co. KG

4790 Paderborn · Karl-Schurz-Straße 11-15 · Telefon (05251) 51 16

Betonsanierungen

Kellerabdichtungen

z. B. undichte Kellersohlen u. Wände durch neuartige Spachtel- u. Injektionsverfahren

Spritzbeton

z. B. zur Sanierung von Betonflächen nach Brandfällen

Vakuumbeton

z. B. für hochbeanspruchte Industrieböden

Schweizer Gastlichkeit hat Tradition

Die Walliser Stuben bieten Ihnen mit einem umfassenden Angebot Schweizerischer und Internationaler Spezialitäten, den

Rahmen, der ein Essen mit Geschäftsfreunden oder in Freundes- oder Familienkreis zum Ereignis werden läßt.

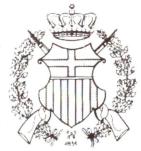
WALLISER STUBEN

Westernmuer 38 D-4790 Paderborn
Telefon (0 52 51) 20 00



1986 - 87

DER KÖNIGSHOF PBSV



Ihre Majestät Königin Andrea I.

Heide-Kompanie
(Fräulein Andrea Grote)



Seine Majestät König Horst I.

Western-Kompanie
(Dipl.-Ing. Horst Uhle)

Hohe Frau Zeremonienmeisterin Christel SCHULTE (Heide-Kompanie)

SKH Kronprinz
SKH Apfelprinz
SKH Zepterprinz

Clemens WESTHOFF
Josef STOCK
Rainer KEMPER

Kämper-Kompanie
Königsträsser-Komp.
Maspern-Kompanie

Hofdamen

Katja HESSE
Stefanie UHLE
Anke KÖTHENBÜRGER
Christa TÖLLE
Cornelia WECKER
Ute GÖKE
Heike HÖWING



Hofherren

GUIDO KÖNSGEN
Axel RIESE
Wolfgang BRINK
Ferdinand FUNKE
Axel LOPPE
Oliver KUHLMANN
Andreas KNEER



Pagen: Yvonne Jacoby und Carmen Mlyneck

Standartenträger: Uffz. Franz Schinke

Zeremonienmeister: Dr. Hans Schulte · Franz Bruck · Heinz-Jürgen Gausmann

Herolde: Heinz Nüsse und Norbert Brockmann

Erster Hof in der beginnenden Kommandeurszeit PBSV von

Oberst Dr. Hans-Bernd Hesse (1986)

mit seinem Stab:

Oberstleutnant Walter Drees · Rendant: Günter Morsch

Presse-Offz. Fr. Jos. Herber · Adjutanten: Martin Filter und Dr. Andreas Jolmes

✂ Die FRISUR macht MODE erst komplett ✂
Unsere STÄRKE sind pflegeleichte FRISUREN
im MODETREND

Bei uns erwarten Sie optimal geschulte Teams

Mitglieder im Bund deutscher Haarformer



Bei Ihrem BIOSTHETIK COIFFEUR

SALON KAISER

Grunigerstr. 16 · Paderborn · Tel. (05251) 24642



Sofortige Bedienung bei Voranmeldung

Salon Eikel

Biosthetik · Haarformer

Der große Damensalon
in der Rosenstraße Nr. 3
I. Etage
Telefon (05251) 24389

Salon

Biosthetik

Krämps

Paderborn, Borchener Straße 82
Telefon (05251) 71851

Mitglieder der Societe Francaise de Biosthetik

Ihre Spezialisten



Andrea  *Horn*





Kinderfachgeschäft

Hunstig

**4790 Paderborn
Westernstr. 40**

Hinein  ins
Holz Band

**Ihr Holzspezialist
für exklusiven
Innenausbau**

Ideen

Planen

Gestalten

HOLZ-ZENTRUM

TODT

**Paderborn-Schloß Neuhaus
Heisenbergstraße 2
Tel. 0 52 54 / 40 81**



JUBILÄUMS



HOF P.B.S.V.



Königsjahr 1937/38

Schützenfest 1987



IM Königin Margret Sprenger
Königsträsser-Kompanie



SM König Karl Massmann
Western-Kompanie

Hohe Frau Zeremonienmeisterin Frau Clara Nölting (Western-Kompanie)
SKH Kronprinz Karl Gladen (Western-Kompanie)

Königsjahr 1962/63

Schützenfest 1987



IM Königin Ria Hunstig
Western-Kompanie



SM König Leo Eikel
Königsträsser-Kompanie

Hohe Frau Zeremonienmeisterin Frau Josefine Schäfers (Kämper-Kompanie)

Statt einmal und nie wieder lieber gleich zu uns.




hotel ibis paderborn
Einfach anders gut.

Paderwall 1-5, 4790 Paderborn
Telefon 052 51/2 50 31

Schmuck – in seiner schönsten Form



*Seit 1843 in der Westernstr. 4
Das älteste
Schmuckfachgeschäft
in Paderborn
Stets mit den Western
verbunden
Der Tradition verpflichtet
Der Neuzeit aufgeschlossen*

Schlomann J U W E L I E R

Westernstraße 4 · 4790 Paderborn · Tel. (0 52 51) 2 28 78



1985 - 1986



Schüler- und Jugend-Prinzen PBSV

Ergänzung und Berichtigung des Heftes Nr. 16 / 1986

Titel	1985	1986
Batl.-Schüler-Prinz	Christ. Hafner (Kämper)	Christian Lemp (Heide)
Jugend-Prinz	Fr. Eickmeyer (Kämper)	M. Wibbeke (Königstr.)
Sieger im Dr. J. Uhle-Pokal	M. Kustowsky (Western)	H. Wegener (Western)

Christian Lemp (Heide) wurde auch Bezirks-Schüler-Prinz.

1986 – Das Jahr der Jubiläen ehemaliger Hauptmanns-Frauen



Frau Maria Uhle

⁷⁵ Jahre am 1. 7. 1986
Zeremonienmeisterin 1953/54
Ehren-Mitglied d. Western-Kp.

Ehemann:
Dr. Josef Uhle, Hauptmann
der Western-Kp. 1950-68

Frau Dorothea Predeek

⁷⁰ Jahre am 29. 7. 1986
Zeremonienmeisterin 1949/50
Königin PBSV 1953/54

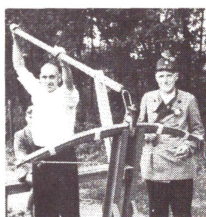
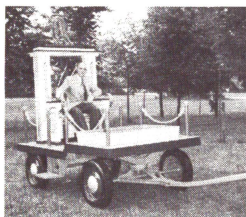
Ehemann:
Wilhelm Predeek, Hauptmann
der Königstr.-Kp. 1950-68

Frau Liesel Thiel

⁷⁵ Jahre am 4. 5. 1986
Zeremonienmeisterin 1952/53

Ehemann:
Karl Thiel, Hauptmann
der Maspfern-Kp. 1950-68

❖ Ihnen gilt unsere Gratulation und der Dank für Einsätze in „Großer Zeit“ ❖



Der sehr verdiente Ehren-Platzmajor Heinrich Menke († 28. 1. 1987) Western-Kp., feierte mit seiner Frau Maria am 20. Januar 1987 goldene Hochzeit.

❖ Aus dankbarem Herzen sagten alle Western: „Herzlichen Glückwunsch“ ❖

Die obigen Bilder zeigen Heinrich Menke in Ausschnitten aus seinem umfangreichen Wirken:

- 1) in berechtigt stolzer Pose über seine endgültige Fertigstellung des Western-Bierwagens,
 - 2) beim Spannen seiner gefertigten Armbrust mit Phillip Pott, 1. Königsschießen 1948.
- Wir erinnern an seine Leistungen zum: a) Thronausbau und Renovierung der Schmiedearbeiten
b) Schießturmaufstellung und Renovierung.

GETRÄNKE DRILLER

4790 PADERBORN

Großhandel: Karl-Schurz-Straße 25
Telefon (0 52 51) 51 09

Getränkemarkt: Cheruskerstraße 33
Telefon (0 52 51) 5 55 09

**Wir haben ein Sparbuch erfunden,
das mehr bringt als andere.
Das BfG:Kapitalsparbuch.**

BfG

Paderborn

Bank für Gemeinwirtschaft
4790 Paderborn 1, Am Westerntor 5
Telefon (05251) 27041-3

**Tanzkurse für alle Altersstufen
vom Anfängerkurs
bis Gold-Star, Ballet und Jazz-Dance**

 *Tanzschule* ADTV
Möllmann-Oberbach

Tel. 05251/32612

4790 Paderborn · Grunigerstr. 17 (Nähe Bahnhof)



Kinder-Königs- und Prinzen-Paare der 5 Kompanien im PBSV 1986/87



Grüß vom Paterborner Bürgerschützenfest



Beim Familientag am 31. 8. 1986 ermittelten alle Kompanien
im Wettbewerb ihre Kinder-Königs-Höfe

Titel	Western-Kp.	Maspeln-Kp.	Königstr.-Kp.	Kämper-Kp.	Heide-Kp.
SM König	Karsten Schäfers	Aslan Aslan	Thorsten Krüsch	Dirk Straßner	Chr. Kesselmeier
IM Königin	Eva Möllmann	Susanne Kolms	Karmen Mlyneck	Miriam Nübel	Britta Pichler
SKH Kronprinz	Fr. Merschmann	Christian Lüke	Frank Kirn	André Walter	Dirk Bieneck
Kronprinzessin	Silke Levertz	Christ. Ortwein	Nadine Schwede	Astrid Nagel	Steph. Dückmann
SKH Apfelprinz	Michael Freitag	Imman. Schaub	Daniel Sieveke	Michael Höischen	St. Kesselmeier
Apfelprinzessin	Annitta Stierner	Birg. Kesselmeier	Sandra Dirksmeier	Nadine Fandrey	Sonja Schulte
SKH Zepterprinz	Markus Tanger	Holger Röhren	Ralf Jato	Frank Niewiarra	Thomas Meyer
Zepterprinzessin	Viola Welker	Sonja Lüke	Melanie Schwede	Birgit Davin	Yvonne Dehler
Zeremonien	-	-	-	-	Thom. Leonard Birgit Schmitz

Ergänzung des Artikels: Stiftung des Zeremonienmeister-Sterns (1986)

Am 30. 6. 1986 stiftete Lt. Franz Pingsmann ebenfalls seinen ehrenvoll getragenen Zeremonienmeister-Stern der Western-Kompanie als Dienstgradabzeichen.

 **FÜRSTENBERG
PORZELLAN**
Seit 1747



**Form
Vianova**

Dekor Via 3
Spülmaschinenfest

M. Steinheim GmbH & Co. KG
Rathausplatz 17
Telefon (05251) 22523 · 4790 Paderborn

Purzel Hundesalon



Baden
Scheren
Service
Alles für den Hund

Ilse Blumenkemper
Kilianstraße 42 · 4790 Paderborn
Telefon (05251) 27601
Termine nach tel. Vereinbarung

TH. FRIEMUTH

GmbH & Co. KG



Hoch-, Tief- und
Stahlbetonbau

4790 Paderborn
Halberstädter Str. 23
Telefon (05251) 7788



Werner Bracht

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher
Dach-, Wand- und
Abdichtungsarbeiten

Jesuitenmauer 22
4790 Paderborn
Telefon (05251) 22571



Laudatio zum 60-jähr. Bestehen d. Western UV von Oberst Dr. Hans-Bernd Hesse, Komm. PBSV



„Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Schützenbrüder,
liebe Mitglieder der Jubel-UV!

Zunächst möchte ich Ihnen im Namen des Paderborner Bürger-Schützen-Vereins ganz herzlich gratulieren zu Ihrer „Geburtstagsfeier“ anlässlich des 60-jährigen Bestehens der UV und darf Ihnen gleichzeitig danken, daß die Western mit diesem mittlerweile prächtig gediehenen Kind dem Paderborner Schützenwesen eine neue, überaus wertvolle Einrichtung schenkten, die später von allen Kompanien übernommen wurde. Ich darf Ihnen aber versichern, daß nirgendwo das Vorbild erreicht oder gar übertroffen wurde!

60 Jahre – eine lange Zeit!

Lassen Sie uns einmal kurz in der Chronik unserer Geschichte zurückblicken: 1926 – ein für Stadt und Reich verhältnismäßig ruhiges Jahr. Die Inflation war überwunden. In der großen Politik tat sich kaum etwas Nennenswertes. Stresemann und Briand erhielten den Friedensnobelpreis, die Lufthansa wurde gegründet, der Berliner Funkturm gebaut und Edgar Wallace schreibt den „Hexer“. Schützenkönig wird der Westernschütze Hermann Tenge, Königin FrI. Wegener, später vertreten durch Frau Nora Pape. Auch der damalige Kommandeur stammt von den Western: Wilhelm Kaufmann. Man sieht daraus – wie aktiv die Western-Kompanie damals schon war.

Da tritt am 17. 4. 1926 ein Mann auf den Plan, der dafür sorgt, daß ich 60 Jahre später von Heinrich Brockmann gebeten werde, diese Worte an Sie zu richten. Es ist ein Onkel – oder besser gesagt – ein Großonkel von mir, Feldwebel August Uhle. Inwieweit dieser Familienname mit der UV verbunden ist, werde ich noch aufzeigen. Besagter Onkel August hat nun die Idee, zur Pflege der Geselligkeit alle Unteroffiziere und Offiziere, die ja praktisch alle aus dem Unteroffiziersstand hervorgingen, zu einer Vereinigung zusammenzufassen. Sie sollte kein Verein im Verein sein – das war anfangs die große Gefahr – und deshalb wurde das „Neugeborene“ anfangs scharf bäugelt. Nein, gedacht war daran, daß alle die, die sich aktiv einsetzen für Wohl und Wehe der Western-Kompanie, zusammenfanden, um – wie es in der Gründungsurkunde heißt:

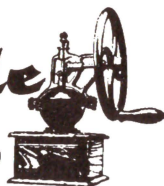
1. Geselligkeit zu pflegen und
2. beratend, vorbereitend und helfend einzuspringen.

Es wurde festgelegt, daß sich die Chargierten, Unteroffiziere und Offiziere, des öfteren treffen sollten, um sich näher kennenzulernen, Grundlage für gegenseitiges Verstehen. Damit ergab sich automatisch, daß nunmehr ein Kader entstand, aus dem Ideen und Aktivitäten, Persönlichkeiten und Führungskräfte hervorgingen. Ein Motor für die ganze Kompanie – und das ist bis heute so geblieben. Ich glaube sagen zu dürfen, daß zum Großteil die heutige Blüte der Western-Kompanie und schließlich auch des PBSV auf die Western-UV und dann auf die anderen UVs zurückzuführen ist.

Aber bleiben wir noch einen Moment im Jahre 1926. Es wurden bereits damals im Rahmen einer Festveranstaltung die neu ernannten Unteroffiziere und Ehrenunteroffiziere feierlich vereidigt. Anschließend erfolgte die Aufnahme in die UV und man bot dem Neuen offiziell das brüderliche „Du“ an. Im wesentlichen Kern hat sich daran in den Zeitläufen nichts geändert. Zur Vereidigungsfeier schuf Bildhauer und

HOTEL-RESTAURANT

Pfeffermühle



BORCHEN 2 – TEL. 0 52 51 / 3 94 45

Nur 5 km von Stadtmitte Paderborn – an der B 480

Umfangreiche Speise-
karte für Feinschmecker
Zahlreiche Spezialitäten
Eigene Metzgerei
Moderne Zimmer mit und
ohne Bad + WC
Clubraum bis 70 Personen



Warme Gerichte
und kalte Platten,
Spezialitäten (Spießbraten,
gebackener Schinken usw.)
zu allen Festlichkeiten
liefern wir Ihnen gern ins Haus.



FAHNEY

IHR BÄCKER

FEIERN SIE DIE FESTE WIE SIE FALLEN!

WIR BACKEN IHNEN ALLES GUTE DAZU

TORTEN UND PARTYGEBÄCKE IN
EINZIGARTIGER AUSWAHL

4799 Borchten

4790 Paderborn

4790 Wewer

4799 Etteln

Schützenstr. 10 · Tel. 39239

Abtsbreite 1 · Tel. 71883

Alter Hellweg

Kirchstraße

Uffz. Ernst Mischke ein geschmackvolles Festbuch, in dem alle Daten der Vereidigung festgehalten wurden. Ergänzend hierzu später die großartig gestalteten Jahresblätter des bekannten Schützenbruders, Ehrenverwaltungsrat und Kulturpreisträgers der Stadt Paderborn Josef Dominicus.

Außer der Vereidigungsfeier beschloß man die Einführung des Uffz.-Ausfluges und der Nachfeier am Schützenfestdienstag, die eine Entschädigung für alle fleißigen Helfer sein sollte. Zwei Veranstaltungen, die – wie wir wissen – mittlerweile Schule gemacht haben. Wichtig auch, daß von Beginn an die Ehefrauen in diesen Kreis integriert wurden.

Als sich am 17. 4. 1926 die 1. UV-Versammlung konstituierte, wurde diese neugeschaffene Kompanie-Einrichtung vom damaligen Hauptmann der Western Willi Uhle abgeseget. Willi Uhle, ein Bruder des Feldwebels und UV-Gründers August Uhle und ein Bruder des späteren Ehrenuffz., meines Großvaters Josef Uhle, steht auch in dem Vereidigungsbuch ganz vorn. Das Buch beginnt nämlich mit Bildern der Western-Könige und da – wie gesagt – mit Willi Uhle. Es folgen Hauptmann Wilhelm Kaufmann, Oberst Marfording, Hermann Tenge, Ferdi Wrenger, dem ältesten Batl.-König, und Ehrenmitglied Ferdinand Klingenthal. Später taucht übrigens erneut ein Uhle auf, nämlich 1956 Adjutant Ernst-August Uhle, Sohn des Western-Hauptmanns Willi Uhle – und noch später ein weiterer und vorläufig letzter Uhle-König, unser beliebter amtierender Schützenkönig Horst!

Das sind nur einige Namen der Western-Könige. Daneben finden sich viele prominente Namensträger in dem Vereidigungsbuch. Es ist hier unmöglich, alle aufzuzählen, aber reizvoll mag doch eine kleine Auswahl sein: da liest man typische alte Westernnamen wie Benteler und Köppelmann, Rosenbach und Benndorf, Drees und Kaufmann. Dann äußerst verdiente Westernschützen: August Nölting und Dr. Seppel Uhle, Ernst Mischke und Jo Tanger, Meinolf Simon und Franz-Gregor Tenge.

Man findet prominente Schützen-Oberhäupter wie Pape, Sandhage, Filter, Dr. Auffenberg und auch Graf von Spee und Felix Klingenthal. Dann Namen, die fast jeder Paderborner kennt: Erzbischof Dr. Degenhardt, Rainer Barzel, Herbert Schwiete und auch Pater Anton Süß. Man könnte dran bleiben! Kurzum – wer auf sich hält, steht in diesem Buch!

Und noch etwas ist erwähnens- und ausgesprochen bemerkenswert: Drei Damen bekamen die Ehrenunteroffizierswürde und wurden vereidigt, nämlich Frau Margarete Tenge und Frau Bärbchen Uhle (und nunmehr sind es 4 – heute wurde Frau Bürgermeister Winkler aus Bad Lippspringe vereidigt), Frau Paula Hermes.

Im Laufe der 60.-Jahre blieben Zielrichtung und kameradschaftliche Basis der UV erhalten. Es wechselten die Gesichter und Namen, der positive Einfluß auf das Kompaniegeschehen, die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit, das uneigennützige Sich-zur-Verfügung-stellen und die vorbildliche Ideenschmiede sorgten für eine Eigendynamik, die ganz besonders die sehr große UV der Western auszeichnet. Natürlich gab es auch Reibereien und Krisen, wie immer unter Menschen, doch diese wurden stets durch schützenbrüderlichen Geist und gottlob hinter verschlossenen Türen beigelegt.

So darf ich zum 60jährigen Jubiläum synchron mit Gregor Tenge 1976 in seinem Westernheft feststellen:

„Wenn es die UV nicht gäbe, man müßte sie schnellstens erfinden!“

Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin die positive Wirkung für den ganzen PBSV, die bisher von der UV der Western ausgegangen ist,

– ad multos anno – ”



OTTO SCHÜMER



Glas- und Gebäudereinigung
Paderborn, Friedrich-List-Str. 9

Tel. 57888

Industrie-, Fassaden- und Neubaureinigung

Tägliche Unterhaltsreinigung

Shamponieren von Teppichböden

Ihre
Wohlfahrtsmarken
von der
Caritas



Erhältlich beim:

Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V.

Am Stadelhof 15, 4790 Paderborn

und

Caritasverband

Kilianstraße 28 · 4790 Paderborn



Auszüge aus der Laudatio vom 11. Juli 1986
zur ehrenvollen Verabschiedung von Ehren-Oberst Dr. Karl Auffenberg
durch Oberst Dr. Hans-Bernd Hesse, Kommandeur PBSV



„Dr. Karl Johannes Ludwig Liborius Auffenberg wurde am 24. 6. 1907 in Paderborn in der Giersstr. als zweites von neun Kindern geboren. Sein Vater war der über die Grenzen von Paderborn bekannte Justizrat Bernhard Friedrich Ludwig Karl Maria Auffenberg. Seine Mutter, der Dr. Karl Auffenberg immer sehr nahe stand, war eine geborene Wiedekind.

1934 heiratete Dr. Karl Auffenberg Frau Elisabeth Lukas aus Celle bei Hannover. Aus seiner Ehe gingen zwei Söhne hervor, auf die er heute mit Stolz blicken kann. Dr. Karl Auffenberg konnte im Jahre 1984 auf eine 50jährige erfolgreiche Tätigkeit als Rechtsanwalt zurückblicken.

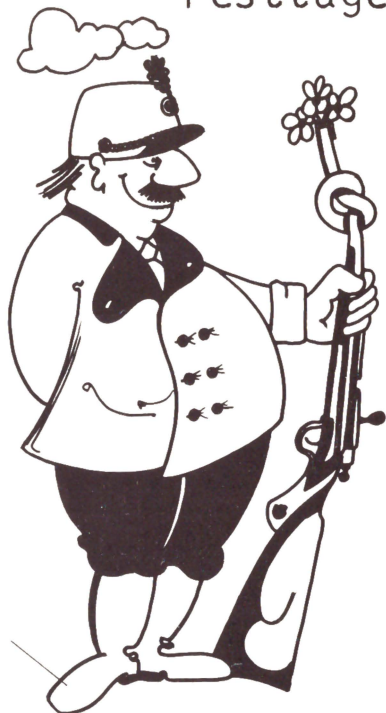
Aber nicht nur als Rechtsanwalt war und ist Dr. Karl Auffenberg aktiv. Sein Leben ist geprägt durch vielfältige Tätigkeiten im Bereich der Schützen, im Bereich der Kommunalpolitik, im Bereich der Heimatpflege, vor allem aber auch auf dem Gebiet der Geschichtsforschung und Pflege althergebrachter Traditionen.

1. Der Schütze Dr. Karl Auffenberg:

Schon 1933, direkt nach Ablegung des Assessor-Examens in Berlin trat Dr. Karl Auffenberg in den Paderborner Bürger-Schützen-Verein ein. Da er zunächst in der Liboristraße wohnte, wurde er Mitglied der Kämpfer-Kompanie. Schon in den ersten Jahren seiner Mitgliedschaft im Paderborner Bürger-Schützen-Verein verstand es Dr. Karl Auffenberg die Geschicke des Vereins mitzulenken. Im Jahre 1937 wurde Dr. Karl Auffenberg von Oberst Dr. Marfording zum Adjutanten ernannt. Seine Tätigkeit im Schützenverein wurde allerdings zunächst nach zwei Jahren im Jahre 1939 bis zum Jahre 1945 unterbrochen, da Dr. Karl Auffenberg zur Wehrmacht eingezogen wurde. Zunächst diente er bei der Infanterie und wurde dann abkommandiert zum Panzerregiment 11, wo er als Hauptmann der Reserve und Regimentsadjutant große Gefechte miterleben mußte. Bei Kriegsende kam Dr. Karl Auffenberg in der Tschechoslowakei in amerikanische Gefangenschaft. Erst im Jahre 1946 kam er wieder nach Paderborn zurück .

Nach den Kriegswirren, in welchen Dr. Karl Auffenberg am 27. 3. 1945 durch den schrecklichen Bombenangriff seine Eltern und seine Schwester Gisela verlor, konnte er seine Praxis zunächst im jetzigen Hause Samson, ehemals Dr. Blumen-saat, in der Kirchstraße, behelfsmäßig in zwei Zimmern wiedereröffnen. 1950 zog Dr. Karl Auffenberg mit seiner Familie in das Haus Fechteler Straße ein und trat im gleichen Jahr in die Masperrn-Kompanie ein. Dort wurde er im Jahre 1950 zum Leutnant gewählt. Im Jahre 1953 wurde Dr. Karl Auffenberg dann Oberstleutnant unter dem legendären Oberst Hans Sandhage. 1962 wählte man Dr. Karl Auffenberg als Nachfolger von Hans Sandhage zum Oberst des Paderborner Bürger-Schützen-Vereins. Neben seiner Tätigkeit als Kommandeur unseres PBSV übte er noch viele Ehrenämter aus, so z. B. im Bund historischer Schützenbruderschaften als Diözösan-Bundesmeister in der Nachfolge von Landrat Wilper. Wir Schützen können Stolz auf Dr. Karl Auffenberg sein. Im Jahre 1961 übernahm Dr. Karl Auffenberg das Amt bei einer Mitgliedschaft von 1531 Mitgliedern. Diese Zahl hat sich bis heute verdoppelt. Dr. Karl Auffenberg kann auf eine nahezu 40 Jahre erfolgreiche Arbeit für den größten Heimatverein Paderborns blicken. In seiner Amtszeit als Oberst und Kommandeur unseres Vereins fallen u. a. die Gründung der 5. Kompanie, der Heide-Kompanie, sowie die Feier des 150jährigen Bestehens unseres Vereins im Jahre 1981. Dr. Karl Auffenberg ist Träger höchster Auszeichnungen des Zentralverbandes, u. a. des St. Sebastianus-Ehrenkreuzes am Halsband mit

Allen Freunden
des PADERBORNER Schützenfestes
wünschen wir harmonische
Festtage.



SCHÖNER WOHNEN mit
OSTHOFF
PADERBORN Oberer Frankfurter Weg
32240 Vinn der Bundesstr. 1
Tel. 0 52 51 - 22 62 12 HOPPECKE bei Brilon
an der B 7
Tel. 0 29 63 - 81 12

Schulterband und Stern sowie mit dem Kleinen Goldenen Stern. Ihn verbindet eine enge Freundschaft zum Hochmeister des Bundes der Historischen Deutschen Schützen-Bruderschaften, Dr. Maximilian Graf von Spee, und dem jetzigen Diözösan-Bundesmeister Gottfried Lammert. Dr. Karl Auffenberg hat sich stets in hervorragender Weise für die Anliegen unseres Schützenverbandes betätigt und sich hierbei um die Belange der Alt- als auch der Jungschützen gekümmert. Sein steter Einsatz und sein selbstloses Bemühen haben entscheidend dazu beigetragen, das Ansehen der Schützen im gesamten Diözösan-Verband Paderborn zu steigern.

2. Dr. Karl Auffenberg – Der Kommunalpolitiker:

Aber nicht nur den Schützen hat Dr. Karl Auffenberg sich mit großer Energie gewidmet, auch auf politischem Gebiet war er sehr aktiv. Von 1956 bis 1964 und von 1968 bis 1974 war er Mitglied des Rates der Stadt Paderborn. Er gehörte dem Haupt- und Finanzausschuß, dem Kulturausschuß, dem Rechnungsprüfungsausschuß, dem Personalausschuß, dem Grünflächenausschuß und dem Werksausschuß als Mitglied an. Der Schwerpunkt seiner Arbeit lag aber – dieses ist in dem Selbstverständnis des Dr. Karl Auffenberg bedingt – in der Arbeit im Kulturausschuß, dem er viele wertvolle Anregungen gegeben hat.

3. Dr. Karl Auffenberg – Der Heimatpfleger:

Ohne seinen persönlichen und unermüdlichen Einsatz wären Zeichen Paderborner Stadtgeschichte den Wirren der Nachkriegszeit und dem Wiederaufbau zum Opfer gefallen.

Dr. Karl Auffenberg ist auch Mitglied des Malteser Ordens. Auch hier ist er aktiv im Sinne und Geiste des Malteser Ordens tätig. An dieser Stelle sei abschließend eine Anekdote erlaubt:

„Im Jahre 1970 unternahm Dr. Karl Auffenberg gemeinsam mit Prälat Becker und dem zuständigen Leiter des Caritasverbandes, Herrn Ebe, eine Fahrt nach Malta. In der Kathedrale von La Valetta wollte er an einem Pontifikalamt teilnehmen, zu dem auch das Diplomatische Corps die Teilnahme zugesagt hatte. Als Dr. Karl Auffenberg dort in seinem Straßenanzug so erschien, wie wir ihn alle kennen und lieb gewonnen haben, erschrak Prälat Becker und machte ihm deutlich, daß er so nun doch nicht am Pontifikalamt teilnehmen könne. Dies sah Dr. Karl Auffenberg auch ein und ging zum Hotel, um sich seinen besten Ausgehanzug anzuziehen. Als er dann in die Kirche wollte, war der gesamte Vorplatz vor der Kirche abgesperrt. In seiner bekannten Art und Weise begehrte er Durchlaß zur Kirche. Dieses nachhaltige Begehren von Karl Auffenberg führte dazu, daß man ihm nicht nur den Zugang zu der Kirche ermöglichte, sondern ihn vielmehr auch dorthin eskortierte. Er muß so überzeugend aufgetreten sein, daß man ihn nicht etwa nur zu den geladenen Gästen, sondern vielmehr zum Diplomatischen Corps führte, wo er auch selbstbewußt Platz nahm. Prälat Becker war entsetzt und unserem Karl Auffenberg wurde es auch etwas mulmig zumute. Er wußte sich aber zu helfen, tat so, als ob er selbst dazu gehörte, und erkundigte sich bei seinem Nachbarn, einem Botschafter, ob der englische Botschafter denn schon da sei. Als das Pontifikalamt dann mit dem Segen beendet war, wurden die Ehrengäste einzeln aufgerufen, um von einer Ehrenwache begleitet die Kathedrale zu verlassen. Nun mußte die Sache eigentlich aufliegen. Doch unser selbstbewußter Karl Auffenberg verstand auch diese Situation zu meistern. Als der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland aufgerufen wurde, stand er schnell von seinem Platz auf und verließ eskortiert und stolzerhobenen Hauptes, grüßend wie wir ihn alle kennen, die Kirche.“

Diese Anekdote ist sicherlich nur eine von vielen, die man über Karl Auffenberg erzählen kann. Er ist uns allen ein Vorbild. Er ist prägend für die letzten 40 Jahre des Paderborner Bürgerschützen-Vereins und prägend für die letzten 40 Jahre der Geschichte unserer Heimatstadt. Er ist ein Stück Paderborn. Wir danken ihm, indem wir seine Arbeit in seinem Geist fortsetzen.“



Anschließend ernannte ihn der Kommandeur gemäß einstimmigen Vorstandsbeschlusß zum 74. Ehren-Mitglied des PBSV seit Bestehen des Vereins und übergab zum Dank für seine 25jährige Kommandeurszeit die vom PBSV gepflanzte Deutsche Eiche und den Findlingstein mit Dank-Platte zur steten Erinnerung.

Am 24. Juni 1987 werden wir Schützen seinen 80.-Geburtstag in ihm gebührender Weise gestalten und aus dankbarem Herzen wünschen: „ad multos annos“

Western-Senioren 1986 zum Edersee und Schloß Wald



Durch sehr starken Regen und unangenehmen Wind bei + 8° C folgte mit Ehrengast Dr. Karl Auffenberg der von 15 Vorstandsmitgliedern am 7. 6. 1986. Da das Wetter dort erheblich besser ohne Regen war – liebevoll von den Vorstandsdamen schon traditionell hergerichtet – hellige Meinung: Man mochte den erlebnisreich und interessant gestalten und war sichtlich froh nicht durch die anfängliche schlechte Wetterlage 1987 wird es wieder am 30. Mai einen zünftigen Seniorentag geben „Alten Hasen“!

International weit überragend in der A

**Der sichere Weg zum guten Wohnen,
das ist der Weg zu uns.**



Wir wünschen allen Paderbo

leck, Abtrunk Western-Baude



S e n i o r e n
d e r
W e s t e r n
B a u d e

n verständlich nur 29 Western-Senioren über 70 Jahre
n betreuten Einladung zum Edersee u. Schloß Waldeck
, kamen die Senioren in bester Stimmung zum Abend-
t – und Abtrunk in die Western-Baude zurück. Ein-
teten Tag des Dankes an die Senioren nicht missen
e zu Hause geblieben zu sein.
, hierauf freuen sich bereits die Neu-Senioren mit den

1986

7. 6.

uswahl exklusiver und erlesener Modelle



JOHANNKNECHT
musterring

Wohn Zentrum Paderborn Oberer Frankfurter Weg
Tel. 05251 7751 53

ner Schützen frohe Festtage



Das Produkt stimmt: **MIXRA** ist Qualität.

- MIXRA schafft blendfreie, streifenfreie, schmierfreie Sicht. In Sekundenschnelle.
- MIXRA ist ein Konzentrat, das im Verhältnis 1:100 dem Waschwasser der Scheibenwaschanlage beigemischt wird und damit für 25 l reicht.
- Durch seine speziell entwickelte Formel wirkt MIXRA optimal, auch bei stark geneigten Frontscheiben.
- MIXRA hat die neue Flasche mit dem optimierten Spender für genaue, bequeme Feindosierung.
- MIXRA greift Gummi und Lack nicht an.
- MIXRA ist mit allen handelsüblichen Frostschutzmitteln mischbar und hat damit 12 Monate Saison.

HOLT LLOYD GMBH · Dahler Dyk 31 · D-4150 Krefeld

Zu beziehen durch den Fachhandel

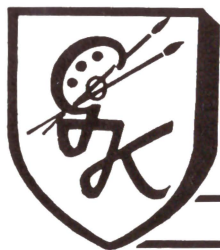
EIKEL

AUTOTEILE · MOTOREN · SERVICE
Oberer Frankfurter Weg 42, 4790 Paderborn, Tel.: 05251/7901

Original-Marken-Ersatzteile
Qualitäts-Zubehör
Fachberatung
Große SB-Abteilung

Motoren-Instandsetzung
Tauschmotoren
Einbau-Service
Motor-Tests





Günter Kiersch

479 PADERBORN
IM LOHFELD 55
TEL. 05251-33953

MALERMEISTER



Lieferung und Verlegung von Bodenbelägen



Modische Pelze – lässig und elegant

Nordische Wohnkultur

FR. WILLEKE

Marienplatz-Passage – Königsplatz
4790 Paderborn · Tel. (0 52 51) 2 31 87





RÜCKBLICK 1986



Vor 40 Jahren – 1945 – 1946

begannen die aus dem Krieg zurückgekehrten Schützenbrüder im ungebeugten Glauben an die Zukunft den durch Bomben der letzten Kriegstage sehr zerstörten Schützenplatz aufzuräumen, die Ruinen zu beseitigen und die Restauration als Ausflugsstätte für alle Bürger wieder aufzubauen und herzurichten. Sie legten durch 10000 Pflanzlinge den Grundstock für den neuen Baumbestand. Durch Oberst Hans Sandhage und sein Beispiel motiviert und begeistert, leisteten sie freiwillig unzählig viele nicht bezahlte Überstunden. Dieser Einsatz aller ist umso höher zu bewerten, waren doch die Häuser und Besitzungen der meisten zerstört. Beim Wiederaufbau rangierte für alle der Schützenplatz ganz oben. Dies ist umso bemerkenswerter, weil wegen der Beschlagnahme des Vereinsvermögens zu diesem Zeitpunkt eine weitere Existenz des Vereins als sehr unwahrscheinlich angesehen werden mußte.

Aber der von Hans Sandhage und seinem engsten Mitarbeiter Dr. Josef Uhle immer wieder gestärkte Glaube an eine Zukunft des Vereins war so unbändig und ansteckend, daß Bewundernswertes geleistet wurde.

Hans Sandhage und Dr. Josef Uhle behielten recht. Ihnen verdankt der PBSV nicht nur die heutige Blüte, sondern zunächst vor allem seine Existenz und den Erhalt des Schützenplatzes.

Weitsichtig nutzte Hans Sandhage die Chance des Wiederaufbaus: Gegen großen Widerstand und schwere Anfeindungen ließ er im freien Rundell die Grasnarbe hochnehmen und den ganzen Platz mit einer ungefähr 3/4 m hohen Trümmerschuttschicht anfüllen und dann mit Sandboden und Mutterboden egalalisieren.

Seitdem ist es nicht mehr nötig, durch die Feuerwehr nach Regengüssen das nicht versickerte Wasser absaugen zu lassen, wie es in früheren Zeiten zu oft geschehen mußte. Auch nach kraftvollen Wolkenbrüchen ist das Fest seitdem nicht mehr durch einen Schützenplatzsee negativ beeinflusst worden.

Das alles sehen wir heute als beachtenswertes Handeln, was angesichts der seinerzeit schlechten Aussichten für den Verein und der von vielen vorgeschlagenen Provisorien sehr gewürdigt werden muß. Die spätere Entwicklung hat den Mutigen, den optimistisch Weitsichtigen recht gegeben.

Vielleicht wäre aber auch ohne ihr Handeln die Zukunft des PBSV eine ganz andere geworden.

Während der Phase des Wiederaufbaus fanden trotz des Versammlungsverbotes der Besatzungsmächte laufend „stille“ Zusammenkünfte und Sitzungen der schon zurückgekehrten Schützenbrüder unter Führung von Oberst Hans Sandhage statt.

1946 Zur Schützenfestzeit am 2. Sonntag im Juli scharten sich heimlich 30 Schützenbrüder mit Eichenlaub am zivilen Hut um ihren Kommandeur Hans Sandhage. Nach noch notdürftiger Wiederherstellung des Schützenplatzes waren sie mit dem ungezähmten Willen gekommen, den Paderborner Bürger-Schützenverein wieder zu beleben, den Platz und das Schützenfest wieder aufleben zu lassen. Die alte Tradition wollten sie zum Wohl und Nutzen der Heimat an zukünftige Generationen überliefern.

Am 6.9.1946 trat dann die große Wende ein: Die Amerikaner änderten ihre Außenpolitik gegenüber Rußland und werteten Deutschland auf.

Wir erinnern uns 1987 an vergangene, geschichtliche Ereignisse, die vor 40 Jahren stattfanden: Die Wende in der amerikanischen Außenpolitik bedeutet die Einleitung der Souveränität für Westdeutschland. Römische Verträge!

Brillen - Mode Contactlinsen

OPTIK



Alle
Kassen

Bruno Müller, Augenoptikermeister
Paderborn, Am Westerntor 4, Tel. (05251) 27627

Wachschutz Paderborn

Albert Hintzen GmbH

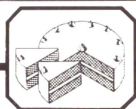


- Bewachungen aller Art
- Separatposten / Kurierdienst
- Kontroll- und Kassenpersonal bei Sonderveranstaltungen
- Geldtransporte
- Urlaubsbewachungen
- Revierfunkstreifendienst
- Notrufzentrale / Alarmaufschaltung
- Alarmverfolgung / Alarmanlagenbau

4790 Paderborn, Bleichstraße 54, Ruf 05251 / 33461



Pottkast



„Das Tages-Café“ mit angenehmer Atmosphäre
Café-Garten · Große Tortenauswahl · Parkplätze vor dem Haus

Riemekestraße 137 »Am Westfriedhof« · 4790 Paderborn · Telefon (05251) 34202



Reichhaltiges Lager in

Wand- u. Deckenvertäfelungen

mit Fachberatung

HEINRICH DISSELMEYER

PADERBORN, Riemekestr. 37
Telefon 05251
34031 - 34032 - 34033 - 37900

1946 Beherrzte Männer überzeugten die britische Besatzungsmacht, daß die Schützen-Vereine mit ihren Volksfesten keine Kriegervereine oder gefahrbringenden Wehrwolfgruppen seien. Sie stellten in den Vordergrund, daß gerade Schützen-Vereine mit ihren Zielen: „Glaube, Sitte, Heimat“ in einer einträchtigen, friedvollen Bürgerschaft Keimzelle für den aufkommenden Europagedanken sein könnten. Auch im Rahmen der damals schon von vielen als erforderlich werdenden westlichen Verteidigungsgemeinschaft fänden die Ziele: „Glaube, Sitte, Heimat“ ihren Platz. Auch sei die Pflege eines gewachsenen Volksfestes im Sommer sehr wichtig, um bei der Bevölkerung wieder eine gesunde, positive Einstellung für die Zukunft aufzubauen.

So wurde verfügt, daß in Dachverbänden organisierte Schützen-Vereine ihr Wirken mit einigen aus Vorsicht gebotenen Einschränkungen wieder aufnehmen konnten.

Als Dachverbände kamen in Frage: der Sauerländische-Schützenbund, der Westfälische-Heimatbund-Münster oder der wiedererstandene Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften St. Sebastianus Leverkusen. Ihm hatte der PBSV schon vor seiner Auflösung angehört.

Nach langen Diskussionen und umfangreichen Gesprächen 1946 mit allen drei Dachverbänden wurde am 13. 4. 1946 der Antrag auf Wiederaufnahme in den St. Sebastianus-Bund und der Wiederzulassung des Vereins bei den Besatzungsmächten gestellt. Der Antrag wurde am 19. 4. 1947 vom Leiter des Bundes, dem Geistlichen Rat Dr. Peter Luis, bestätigt und es wurde ihm auch von den Siegermächten stattgegeben.

Damit konnten am 2. Julisonntag im Jahre 1947 erstmalig seit 1939 alle bisher heimgekehrten Schützenbrüder ohne Angst und Schrecken in Schützenuniform ein provisorisches Schützenfest als Familientreffen mit einem Konzert feiern. Alte Erinnerungen wurden geweckt, der feste Wille zur Wiederbelebung des traditionsreichen Schützenfestes bekundet.

Noch war die Restauration auf dem Schützenplatz notdürftig. Aus Vorkriegshöfen war ein Hofstaat als Mittelpunkt des Geschehens zusammengestellt. Mit Wehmut erinnerte man sich an viele ausradierte Familien, an die Toten der Front, in der Heimat und dachte voller Hoffnung an die Gefangenen in den Lagern und die Vermißten.

Der von Oberst und Oberstleutnant ausstrahlende Optimismus aber gab allen Kraft, die Festeilnehmer vergaßen für eine Weile den Schmerz. Mit Blick auf die Zukunft fand das Fest einen harmonischen Ausklang.

1947 Libori: Unter Begleitung uniformierter Schützen wurde der während der letzten Kriegswirren ausgelagerte und so gerettete Liborischrein über Tag vom Mutterhaus der Vinzentinerinnen erstmals wieder zur Aussetzung in die St. Georgskirche gebracht. Der Dom war noch nicht wieder hergestellt. Schützen standen am Schrein schützend Ehrenwache. Libori war in Paderborn als erste Kulturwoche nach dem Krieg ausgerufen. Aus der ganzen Diözese strömten 50 000 Menschen in die zum großen Teil noch in Trümmern liegende Stadt.

Am 2. 8. 1947 wurde das Richtfest des augebombten historischen Rathauses feierlich begangen. Unter großer Teilnahme der Bevölkerung waren auch uniformierte Schützen aller vier Kompanien mit den geretteten Fahnen angetreten. Oberst Hans Sandhage übergab der Stadt im Namen des PBSV einen Scheck über 2500,00 RM als Richtgeschenk, hatte doch der Verein auf seinem Platz selbst größte Schäden erlitten, die bis heute noch nicht alle reparabel waren und hatte doch fast jeder Schütze zu Hause großen Schaden.



**JUWELIER
FUCHS**

Inh. Friedrich Beckmann

*Rosenstraße 5
4790 Paderborn
Telefon 05251/23617*

Große Auswahl
in gutem Schmuck
Edles Silbergerät
Bestecke – Perlenketten
Anfertigung von Schmuck
in Gold und Silber
Uhrenfachgeschäft der Marken
Chopard, Rado, Chronoswiss,
Certina, ZentRa, Seiko



**Deutsches
Haus**

GASTSTÄTTE RESTAURANT
KISAU 9
4790 PADERBORN
TEL. (05251) 22136



**Wenn's um Teppiche
und Teppichböden geht . . .**

dann zu ***Teppich-Kibek***

Vertragshaus Hans G. Irmeler

**Jetzt ganz groß nur Bahnhofstr. 13-15,
Paderborn, Telefon (05251) 23343**

1947 wurden konsequent vom damaligen Adjutanten Adalbert Tenge die ersten Weichen zur Erstellung eines neuen Schießturms bei den Benteler-Werken gestellt. Der alte, hölzerne Schießturm war zwar durch unmittelbare Kriegseinwirkungen nur leicht beschädigt worden, aber im kalten Winter 1945/46 hatte das Holz Verwendung als Brennmaterial gefunden.

Das Schießen mit Gewehren nach dem PBSV noch versagt. Deshalb fertigten die Kompanien zum neuen Schießturm, der aus Stahlrohren bestand, Armbrüste und Pfeile sowie Auflagegeständer an. So konnte im August 1948, nach der Währungsreform, das erste Schießen nach dem Traditionsadler stattfinden.

1947 gelang es unserem legendären Dr. Josef Uhle, Oberstleutnant und Diözesan-Bundesmeister nach langen Prozessen, in denen er sich selbstlos ganz, auch mit möglichen negativen Folgen für sich selbst einsetzte, beim obersten Gericht der Britischen Besatzungszone die Vermögensfreigabe der Schützen-Vereine in der Diözese einzeln zu erkämpfen.

Seinem unerschrockenen Einsatz verdanken sehr viele Vereine, natürlich auch der PBSV, durch die Freigabe ihres Vermögens eine wesentliche Erleichterung ihrer Neuanfänge nach dem Kriege. Dadurch legte Dr. Josef Uhle den Grundstock für die Existenz und die spätere Blütezeit vieler Schützen-Vereine.

Wer Schützenfest unseren Festplatz betritt, sollte nach Lektüre dieses Textes mit Muße den heutigen Platz anschauen und die Leistungen, die unsere Schützenbrüder in den Nachkriegsjahren erbrachten, verinnerlichen. Für die heutige Generation wird es sicherlich schwer sein, die großen und nicht ungefährlichen Leistungen der wenigen Paderborner Männer um Hans Sandhage zu erfassen und zu verstehen.

Was insbesondere 1947 unter der Britischen Besatzungsmacht alles geschaffen wurde, ist kaum nachzuvollziehen. Es wäre sicher auch nicht erreicht worden, wenn es nicht die Motoren Oberst Hans Sandhage und Oberstleutnant Dr. Josef Uhle gegeben hätte, die die gemeinsame Sache zur ihrer eigenen machten.

Alle, die sich fleißig einsetzten, schöpften ihre Kraft aus dem Glauben an ein neues Paderborn mit einem wiederbelebten PBSV.

Vor 25 Jahren – 16. April 1961

In großer Dankbarkeit gedachten wir unseres verstorbenen, verdienstvollen Kommandeurs Oberst Hans Sandhage. Er war es, der nach dem 2. Weltkrieg in unermüdlicher Aktivität den PBSV und den Schützenplatz wieder zu neuem Leben erweckte. Damit leitete er die große, bis heute andauernde Blütezeit des Vereins nach dem Kriege ein.

Am 15. November 1987 wäre er 100 Jahre alt geworden. Wir gedenken seiner in Dankbarkeit.

An seinen weitsichtigen, segensreichen Leistungen, an seiner wegweisenden Motivation und Tatkraft müssen auch wir uns in unseren Chargen und Ämtern messen lassen.

Durch sein großartiges Wirken hat Hans Sandhage in der ehrenvollen Reihe der drei vor ihm wahrhaft großen Kommandeure des PBSV, Andreas Ferrari, Wilhelm Löffelmann und Wilhelm Kaufmann, als 4. Kommandeur seinen festen Platz. Seine zielstrebige Arbeit für das Bataillon soll uns Vorbild und immer Verpflichtung sein!





Abschlepp-Dienst

Paderborn, Cheruskerstr. 20
Telefon 555 74 und 555 10

Auto – Zellerhoff

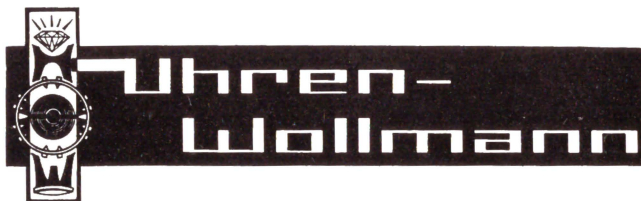
... natürlich zur
Spezialwerkstatt für
**Karosserie-
Unfallschäden**

- Pkw, Lkw, Busse
- Pkw-Richtbank
- modernste Richtgeräte



Gold- und Silberwaren, Bestecke

immer zum vorteilhaften Preis
mit voller Garantie und Kundendienst



479 Paderborn · Am Bischofsteich 47a · Tel. (05251) 56289

Im Rückblick für 1986 ist das Schützengeschehen hier festgehalten

1. 1. Traditioneller Neujahrsempfang 1986 beim Hauptmann Georg Vockel, Western-Vorstand vollzählig.

10. 1. Jahreshauptversammlung der Unteroffiziers-Vereinigung der Western-Kompanie im Restaurant Krawinkel; die anstehenden Vorstandswahlen wurden für den 7. 3. festgelegt (nach der Bataillonswahl).

12. 1. Kartenvorverkauf zum Lichtmeßball in den Kompaniebereichen

23. 1. Besichtigung des Düsseldorfer Landtages durch Western-Vorstand, UV-Abordnung, Ehren-Unteroffiziere mit stv. Bürgermeister Willi Lüke, MdL. Die Damen waren auch dabei!

25. 1. Traditioneller Lichtmeßball 1986 in der ganz exzellent von der Heide-Kompanie geschmückten Schützenhalle, die total ausverkauft war. Nach 25 Kommandeursjahren hielt der im März scheidende Oberst Dr. Karl Auffenberg eine großartige Ansprache. Das Königspaar Helmut I. und Katja I. eröffnete mit seinem Hof den glanzvollen Ballabend.

Zum Auftakt wurden geehrt: Oberst Dr. Karl Auffenberg mit dem „Kleinen Goldenen Stern“ zum St. Sebastianus Ehrenkreuz mit Schärpenstern und Ehrenmitglied Ehren-Hauptmann Otto Schulte von der Königsträßer-Kompanie im PBSV mit dem St. Sebastianus Ehrenkreuz.

Beide hohen Ehrungen wurden von allen mit stehendem Beifall gewürdigt.

15. 2. Königsabend der Königsträßer-Kompanie im PBSV.

22. 2. Schneewanderung der Unteroffiziers-Vereinigung der Western-Kompanie mit immerhin 72 Teilnehmern.

2. 3. Wahl der Kompanie-Offiziere und somit der Wahlmänner zur Ergänzungswahl. Nach alter Tradition fand die Wahl kompanieweise im Historischen Rathaussaal statt, abends in den Kompanie-Bereichen Herren-Kommers; die Western im Schalander der Brauerei.

15. 3. Ergänzungswahlen im PBSV zur Bildung des Bataillons-Vorstandes, der Bataillons-Führung. – siehe die Namen des Vorstandes im Heft Nr. 16 –

22. 3. Bataillons-Arbeitseinsatz zur Pflege des Schützenplatzes und des Waldbestandes: 30 Nistkästen wurden aufgehängt, leider auch in diesem Jahr nach 3 Wochen schon wieder alle zerstört! Was sind das für Menschen!

11. 4. Unteroffizier-Vereinigung der Western-Kompanie mit Ehefrauen zur Brauereibesichtigung eingeladen. Bei sehr guter Beteiligung stellte die Versammlung fest: „Paderborner Pilsener ist für Schützen und Gäste am Schützenfest 1986 gut genießbar und von ausgezeichneter Qualität!“

Auch an diesem Tag wurden etliche, wie bei der Bataillons-Besichtigung am 12. 6. 1985, wohl vom „Höhenrausch“ ergriffen und überwältigt.

19. 4. Hofball des Königshofes 1985-86 gemäß Hofstatut

April - Mai Western-Arbeitseinsatz zur Verbesserung der ostwärtigen Umfeldgestaltung des Western-Bereiches mit Neuordnung der Bierausgabe durch Verlagerung der Stehplätze im Thekenbereich. So ist jetzt der Bedienungsbereich weitgehend störungsfrei. Idee und Initiative kamen von Leutnant Heiner Kaiser. Nach vielen Planungs-, Diskussions- und Arbeitsstunden ist nun wirklich eine gelungene, gebrauchstüchtige und schöne Lösung in diesem wichtigen Bereich erzielt. „Leutnant Heiner Kaiser hat sich mit seinen Helfern um die Verschönerung des Schützenplatzes verdient gemacht!“ Das war die würdige Anerkennung des neuen Kommandeurs Dr. Hans-Bernd Hesse. Ein großes und verdientes Lob für Heiner und alle, die mitgeholfen haben!

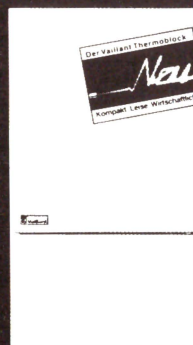
1. 5. Fröhschoppen der Western zur Öffnung der Baude für die warme Jahreszeit mit etwa 150 Teilnehmern. An diesem Tag wurde auch das Dr.-Uhle-Gedächtnis-Pokal-Schießen durchgeführt. Sieger wurde Unteroffizier Horst Wegener.

Otto Wöhning

Klempnerei
Installation
Gasheizung
Bierleitungsanlagen

Borchener Straße 13
4790 Paderborn
Tel. (05251) 71448

Heizenergie sparen mit Vaillant.



Der neue Vaillant
Thermoblock.

Kompakt. Leise.
Wirtschaftlich.

Die moderne
Gas-Zentralheizung.

In jedem Haus.
Auf jeder Etage.
In jeder Wohnung.
Bei uns.

Wir beraten und
installieren.



STADTWERKE PADERBORN GMBH
KUNDENZENTRUM RAT + TAT
Krämerstr. 8-10 · Tel. 50 22 58

11. 5. **Marktkirchen-Prozession** mit erfreulich guter Beteiligung der Western.

11. 5. **Vorzeitige Kündigung des Wirtevertrages der Schützenplatz-Gastronomie** nach nur 2-jähriger Pacht durch die Pächter Walter und Schröder. Die kündigenden Wirte nominierten als Ersatzpächter für die weitere Laufzeit Hentze.

17. 5. **50.-Geburtstag von Oberstleutnant Walter Drees.** Hierzu hatte er zu einem Empfang in die vereinseigenen Säle geladen. Oberst Dr. Hans-Bernd Hesse würdigte in seiner Laudatio die besonderen Aktivitäten des Oberstleutnantes, die dieser vor allem in der Kommandeurszeit von Oberst Dr. Karl Auffenberg gezeigt habe. Es war ein großartiger Empfang.

18. - 19. 5. **Schützenfest in Wewer;** die Western waren zahlreich vertreten. Schließlich pflegen sie mit den Weweranern eine alte, nachbarschaftliche Freundschaft. So kommen keine Grenzprobleme auf.

22. 5. **Traditionelles Spargelesen** des neu gewählten Bataillons-Vorstandes; die sogenannte Plakatsitzung schloß sich als letzte offizielle Versammlung vor dem Schützenfest an.

Durch die Wahl von Dr. Hans-Bernd Hesse zum Kommandeur mußten die Kämpfer eine Ergänzungswahl durchführen: 1. Leutnant wurde Egon Forell; bisher Verwaltungsrat; für ihn wurde Dr. Walter Schäfer zum Verwaltungsrat gewählt.

Ehrenmitgliederwahl: Einstimmig wurden in dieser Sitzung Ehren-Oberst Dr. Karl Auffenberg zum 73. Ehrenmitglied und Ehren-Hauptmann Werner Becker zum 74. Ehrenmitglied des PBSV gewählt. Die feierliche Ernennung sollte anlässlich des Schützenfestes sein.

28. 5. **Übergabe der 16. Jahresfestschrift mit Chronik an die Kompanie.**

29. 5. **Fronleichnamsprozession** mit großer Beteiligung der PBSV-Schützen.

31. 5. **80.-Geburtstag des Ehren-Mitglieds im PBSV, Ehren-Hauptmann Otto Schulte,** Königstraße-Kompanie; ehrenvoller Empfang im Laurentiusheim. Originalton Oberst Dr. Hans-Bernd Hesse: „Du bist zwar heute 80 Jahre, hast aber das Aussehen eines 70-jährigen, bist vital wie ein 60-jähriger, rauchst wie ein 50-jähriger und erzählst Witze wie ein 40-jähriger; Du bist ein Markenzeichen im PBSV!“ Zusammen mit Ehren-Oberst Dr. Karl Auffenberg ist Otto Schulte noch eines der wenigen Originale in unserer Zeit.

1. 6. **Höchste kirchliche Ehrung für Ehren-Oberst Dr. Karl Auffenberg:** im Auftrag Seiner Heiligkeit Papst Johannes Paul II. überreichte Seine Exzellenz Dr. Johannes-Joachim Degenhardt, Erzbischof von Paderborn, in einer würdigen Feierstunde mit ehrenden Worten unserem Dr. Karl Auffenberg die Komtur des Silvesterordens. Gleichzeitig wurde er in die päpstliche Familie aufgenommen. Für ein Leben in Glaube, Sitte, Heimat erhielt der Ehren-Oberst diese seltene Auszeichnung.

7. 6. **Seniorentag der Western,** mit 45 Teilnehmern zum Edersee und Schloß Waldeck.

17. 6. **Traditioneller UV-Ausflug der Western,** 70 Teilnehmer. Unisono: es war Spitze! Mathias Stute legt einen Grundstock zu dringend erforderlichen Erneuerung der Westernfahne an. Durch die Stocknägel verursacht, verschleißt die Seide der Fahne. UV-König: SM Edmund Würfel.

18. 6. **Neuer Wirtevertrag zur Übernahme der vereinseigenen Gaststätte** zum 1. 10. 1987. Der PBSV hatte die Kündigung der Pächter angenommen. Aus Fairneßgründen wurde aber der Bewerber Joachim Hentze (bisher Ratskeller) nicht als „Ersatzpächter“ übernommen. Ihm wurde ein ganz neuer Vertrag angeboten, der auf Partnerschaft gründet. Für die Renovierung wurde der Monat September festgelegt.

27. 6. **I.-Ausmarsch des PBSV-Bataillons;** Ausrichter war die Kämpfer-Kompanie.

Eine Stadt und ihre Industrie. Partner, die einander brauchen – und doch gegensätzliche Interessen haben können.

Fabrikschornsteine stoßen nun mal keinen reinen Sauerstoff aus. Ruß, Abgase und Lärm sind mit dem Umweltschutz schwer zu vereinbaren.

Paderborn und Nixdorf haben es da einfacher.

Computer machen die Luft nicht schmutzig.

Sie verursachen keinen Lärm.

Sie verunreinigen keine Flüsse.

Die „Denkfabriken“ des Elektronikzeitalters stehen im Grünen.

Doch Platz brauchen sie.

Wenn sie Schritt halten wollen mit der Entwicklung.

Wenn sie sich am Markt behaupten wollen.

Sie müssen Kapazitäten schaffen,
neue Gebäude, in denen Menschen arbeiten.

Menschen, wie die 7.000 Nixdorfer in Paderborn.

Oder die 21.000 Nixdorf-Mitarbeiter in aller Welt.

Menschen, die beides brauchen:

eine menschliche Stadt – und ihre Industrie.

NIXDORF
COMPUTER

1. 7. 75.-Geburtstag von Frau Maria Uhle; Ehren-Mitglied der Western-Kompanie; sie ist die verdienstvolle Ehefrau des verstorbenen, legendären Western-Hauptmanns Dr. Josef Uhle. Der ehemaligen Zeremonienmeisterin dankten Bataillonsführung und Kompanieführung für ihr Wirken im Sinn des Vereins und gratulierten dankbar von Herzen.

4. 7. II.-Ausmarsch des Bataillons in den jeweiligen Kompaniebereichen Schützenplatz.

7. 7. „Wagenschmiere“ der Western-UV; trotz Regen und Kälte waren 60 Schützen gekommen. Bedauerlicherweise war Hauptmann Georg Vockel an diesem Tag ins Krankenhaus eingewiesen worden. Der gerade erst zum Frontoffizier gewählte Horst Uhle, Sohn des ehemaligen Hauptmanns Dr. Josef Uhle, übernahm, ohne daß er sich darauf vorbereiten konnte, die Führung der Kompanie. Sein Start in die Kompaniearbeit, er kam ja aus der Bataillonsführung, zwang allen bewundernden Respekt ab: er machte seine Sache gut! Der Ehren-Oberleutnant Meinolf Simon gab Horst Uhle die Zusage, ihn nach Kräften zu unterstützen. So konnte Horst seine Königskandidatur aufrechterhalten.

Sergeant Otto Wöhning hatte eine neue Zapfanlage konstruiert, die bereits an diesem Abend zeigen konnte, daß die Probleme mit der alten Brauereianlage wohl endgültig der Vergangenheit angehören. Vielen Dank an Otto Wöhning auch im Namen aller durstigen Festteilnehmer beim Schützenfest im Westernbereich!

11. 7. Großer Empfang zur Verabschiedung des verdienten Kommandeurs Oberst Dr. Karl Auffenberg aus dem aktiven Dienst. Im Rahmen einer würdevollen Feierstunde wurde er zum Ehren-Mitglied im PBSV ernannt. Ihm zu Ehren und zur dankbaren Erinnerung an seine 25-jährige Kommandeurszeit wurde die Dr. Karl Auffenberg-Eiche mit dem großen Granitfindling übergeben, auf dem die Dankesplakette mit dem Schriftzug angebracht ist, der an einen großen Kommandeur erinnert. Ehren-Oberst Dr. Karl Auffenberg hat sehr viel für das Ansehen des PBSV getan, – siehe die Laudatio von Oberst Dr. Hans-Bernd Hesse an anderer Stelle dieser Schrift. Worte der Anerkennung fanden Seine Exzellenz der Erzbischof und der Bürgermeister Herbert Schwiete: „Stelle als Bürgermeister von Paderborn fest: Dr. Karl Auffenberg, Sie sind ein aufrechter Mann!“ Nach interessanten Begegnungen und vielerlei Gesprächen, die sich in die Vergangenheit und in die Zukunft richteten,klang diese Feierstunde aus.

8. - 11. 7. Kartenausgabe in den Kompanie-Wohnbereichen.

11. 7. Großer Zapfenstreich zu Ehren des Königspaars vor dem Historischen Rathaus: – Schützenfestauftakt der Masporn-Kompanie als Königin-Kompanie unter Führung des neuen Hauptmanns Karl-Heinz Vockel. Besonders hervorzuheben ist der hervorragende Aufmarsch der Zapfenstreich-Kompanie und die gekonnte Darbietung des Großen Zapfenstreiches.

Für diesen beeindruckenden, gelungenen Doppelstart gebührt Karl-Heinz Vockel unser herzlicher Glückwunsch.

Die Damen des Hofes präsentierten sich in neuen Kleidern. Das ist nicht gewollt und findet nicht die Zustimmung der Bürgerschaft. Warum werden nicht vor allem aus Kostengründen die offiziellen „Staatskleider“ getragen? So macht man es doch den zukünftigen Höfen nur schwerer! Wenn dann noch sehr dunkle, schwarze Farben gewählt werden, hebt sich der Hof vor dem Rathaus nicht gut ab. Es fehlt die duftig-sommerliche Atmosphäre.

Im übrigen sollten Aspekte der Kostenbegrenzung und -senkung in einem Volksverein immer im Vordergrund stehen. Dies gilt gerade für den Hof, damit wir immer einen haben!



Wir reparieren
nur mit
Mercedes-Benz
Original-Teilen.

Original-Ersatzteile sind
von Mercedes-Benz
geprüfte Original-Teile.
Es sind die gleichen
Teile, die auch beim
Bau Ihres Fahrzeugs
verwendet wurden.



HOFMANN GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Detmolder Straße 107
4790 Paderborn
Ruf 5175



DEW 03733

Ihnen angemessen.

Ihr neues Bett sollten
Sie sich anmessen lassen.
Damit es Ihnen paßt wie
ein guter Anzug.



Probieren Sie einmal erholsames, gesundes Schlafen
auf unserem **Lattoflex-Meßbett** „Dosigraph“.
Unverbindlich. Richtige Schlaflagerung ist eine
Wohltat für Körper, Geist und Seele.

Hausberatung auf Wunsch

Schlafkultur &
Raumdesign

Hillebrand

4790 Paderborn

Alte Torgasse 9 · ☎ 05251/281454

Alles rund ums Bett
Liegen und Sitzen nach Maß

Bei uns im Haus



latoflex
BETTSYSTEME
Intelligent - Individuell - Individuell

medos
damit richtig sitzen entspannt

THOMAS-STUDIO
thomas
für besseres Sitzen und Liegen

Ihr Partner am Bau

Damit haben wir Erfolg seit über 50 Jahren

BÖLTE

**Metallbau
Abkanttechnik
Schlosserei
Stahlbau**

Fenster – Türen – Tore – Rolltore – Schaufenster –
Vordächer – Automattüren – Ganzglastüranlagen –
Geländer – Balkonüberdachungen – Markisen –
Jalousien – Wintergärten – Glasdächer – Solar-
technik – Blechverarbeitung von 1-8 mm Stärke –
Schweißarbeiten an Stahl und Aluminium.

ANTON BÖLTE · METALLBAU · 4790 PADERBORN
Waldenburger Straße 7 · Tel. 7 17 36

11. - 14. 7. Schützenfest-Wetter 1986

Freitag: abends bewölkt, für die Jahreszeit zu kühl, trocken.

Samstag: nachmittags bewölkt, weitere Abkühlung, trocken.

Sonntag: vormittags mit 9° C zu kühl, stärkere Bewölkung, trocken, nachmittags aufklarend, teils sonnig, wärmer.

Montag: vormittags kühl, 14° C, aufreibende Bewölkung, trocken, nachmittags Hochnebel, starke Erwärmung, schön und trocken.

12. - 14. 7. Herausragende Momente an den Schützenfesttagen:

Samstag: ein großartiger Auftakt zu einem freudvollen, harmonischen Schützenfest!
– Wir haben wieder 2 Adjutanten. Die Bataillonsspitze ist wieder mit 4 Pferden betriebl. und komplett. Das traditionelle Bild ist wieder da.

– Der Traditionsadler von 1832 ist wieder da! Für die Schützen und die versammelte Bürgerschaft ein erhebender Augenblick, als dem symbolischen Adler erstmals nach 13 Jahren vor dem Rathaus und auf dem Festplatz vom Bataillon die Reverenz erwiesen wurde. Gerd Strey und Gerd Struwe hatten den alten Adler unter sachkundiger Anleitung gekonnt nachgebildet.

Bei der Diskussion um den Brinkschröder'schen Kunstadler oder den alten Symboladler ging es nie um Kunstbewertung (dazu gibt es Berufene!), sondern lediglich um den Erhalt einer alten Tradition. Traditionsdinge rühren immer am Lebensnerv des PBSV. Historiker bezeichnen die aus der Geschichte gewachsenen Symbole als notwendige Zeichen, auf die man nicht verzichten kann. Der für die Schießspiele am Schützenfest seit 1832 in der heute wieder verwendeten Gestalt gebaute Adler ist ein solches Symbol, um das man nicht streiten sollte. Es geht hier nicht um Abwertung moderner Kunst, sondern einfach um Traditionspflege.

– Die souveräne und lebhaftige Bataillonsführung durch den neuen Kommandeur Dr. Hans-Bernd Hesse fand überall einen sehr positiven Widerhall. War es sein hervorragender Sitz zu Pferde nach nur 3 Monaten Reitunterricht, war es, daß er bei der Ernennung zu Ehren-Hauptmann Werner Beckers zum 74. Ehrenmitglied die hohe Auszeichnung persönlich, für diese Ehrung abgesehen, an die Brust des Geehrten heftete? Es ist schwer zu sagen! Eins ist sicher: Unser neuer Kommandeur hat einen Sinn für Feinheiten. Er besticht im Detail! So blieben auch die Anerkennungen und „Bravo-Rufe“ nicht aus.

– Auf diese Weise wurde das Schützenfest vorerst nicht, wie es alle erwarteten, zum „Fest der neuen Gesichter“, sondern es war zunächst das Fest des einen „Neuen“, des Kommandeurs Dr. Hans-Bernd Hesse. Durch sein souveränes Handeln, dadurch daß er alte Traditionen neu belebte, stand der Oberst im Mittelpunkt der von allen geollten Anerkennung. Seine Begrüßungsrede, weitere Ehrungen für verdiente Schützen und das gemeinsame Singen der 3. Strophe des Deutschlandliedes bildeten den Auftakt für viele schöne Kommersstunden in den Kompaniebereichen.

– Prof. Dr. Dr. Dr. Gustav Ermecke, unser „Schützenprofessor“, konnte seine mit großer Spannung erwartete Rede nicht vortragen. Eine sehr schwere Krankheit (von der er nicht mehr genes) fesselte ihn ans Krankenhausbett. Als würdiger Ersatz und Nachfolger konnte Monsignore Rektor Dr. Wilhelm Kuhne von der Kath. Landesvolkshochschule Hardehausen gewonnen werden. Seine mit viel Inhalt und persönlichem Engagement gefüllten Vorträge zogen die gespannt lauschenden Zuhörer in ihren Bann. Der Monsignore sprach fesselnd mit geballter Kraft. Wer ihn kennt, weiß, daß der Vergleich „wie ein Feuerwerk“ absolut zutrifft. Rektor Kuhne regte zum Nachdenken an. Er erreichte seine Ziele. Er wurde mit donnerndem Applaus verabschiedet. Er ist unser Mann!

Es ist ein Brauch
von altersher,
wer Sorgen hat,
hat auch Likör*.

Wer aber Sorgen
will vergessen,
der geh' ins
Pfannekuchenhaus
zum Essen

*WILHELM BUSCH



»PFANNEKUCHENHAUS«

Paderborn, Am Weberberg 4, Tel. 0 52 51 / 2 67 49

BÄCKEREI F. LANGE

backt laufend frisch . . . weil's besser schmeckt

Paderborn

Westernstraße 23 · Rosenstraße 7 · Neuhäuser Straße 12

Salzkotten: Simonstraße 17 · Büren: im Aldi-Frischmarkt

**Gut beraten
in den Urlaub**

1936 - 1996
50
JAHRE REISESERVICE
UND TOURISTIK

Fragen Sie nach
unserem Urlaubsreisenberater,
der Ihr Urlaubsziel besonders gut kennt !

Reisebüro
KAHN

PADERBORN

Schildern 10 ☎ 2 30 61

Am Westerntor 4 ☎ 2 18 56



Sonntag: Der Familientag verlief in guter Harmonie. Das Prinzenschießen auf die klar erkennbaren Insignien konnte nach 37 Minuten mit dem 43. Schuß abgeschlossen werden.

Es wurden:

- **Kronprinz** um 15.10 Uhr mit dem 7. Schuß: Clemens Westhoff (38 Jahre), Kämper-Kompanie
- **Apfelprinz** um 15.27 Uhr mit dem 33. Schuß: Josef Stock (44 Jahre), Königsträßer-Kompanie
- **Zepterprinz** um 15.37 Uhr mit dem 43. Schuß: Rainer Kemper (30 Jahre), Masporn-Kompanie

Die Kompanien boten dem scheidenden Königspaar mit Hof eine glanzvolle Parade.

Montag: der Tag der Superlative für den Kompanieführer der Western-Kompanie! Oberleutnant Horst Uhle hatte bereits am Sonntag allseitig höchste Anerkennung erfahren: „Einfach Spitze, wie Horst diese Aufgabe meistert!“ Heute – beim Frühstück – brillierte er ganz in der sonst unnachahmbaren Weise seines legendären Vaters. So wurde der Montag zum Fest des anderen „Neuen“, des Oberleutnants Horst Uhle! Trotz der „Schwerstarbeit“, die der Kompanieführer beim Schützenfrühstück nun mal zu leisten hat, machte er seine angekümdigte Kandidatur als Königsanwärter wahr und schoß mit dem 125. Schuß um 15.13 Uhr das letzte Hölzchen aus dem Kugelfang. Die Böller verkündeten:

„Hoch lebe Seine Majestät König Horst!“

Ehren-Oberleutnant Meinolf Simon erfüllte sein Versprechen und führte auf seine bewährte Art gekonnt die Königs-Kompanie.

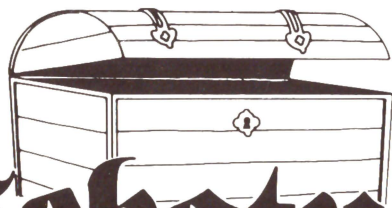
Als Mitbewerber um die Königswürde schoß Heinz Büssemeier aus der Königsträßer-Kompanie in einem spannungsgeladenen Wettkampf mit. Wegen eines waagrecht an 2 Schrauben festsetzenden Holzspiers entwickelte sich das Schießen zu einem dramatischen Duell. Alle warteten auf den letzten Schuß. Als würdiger Nachfolger von Helmut Mlyneck konnte schließlich der von allen Kompanien auf einer Welle der Sympathie getragene Oberleutnant Horst Uhle proklamiert werden. Ihm steht zur Seite die gewählte Königin Fräulein Andrea Grote.

Das Bataillon ehrte das strahlende Königspaar mit dem Zeremonienmeisterehepaar Dr. Hans und Christel Schulte und dem fröhlichen Jungen Hof nach der Aufahrt und Inthronisation mit einer glanzvollen Parade. Überall herrschte die einhellige Meinung: „Wir haben ein Königspaar mit einer Zeremonienmeisterin und einem Jungen Hof ganz nach dem Herzen aller Schützen, ja aller Festteilnehmer!“ So war der Montag noch weiterhin gekennzeichnet von der ansteckenden Fröhlichkeit des gesamten Hofstaates. Das Fest der großen Bürgergemeinschaft wollte gar nicht enden. Bis lange nach dem exzellenten Feuerwerk der Firma Martin Filter wurde gefeiert.

– Dort, wo im weiteren Verlauf des Jahres die sympathischen Monarchen zu sehen waren, öffneten sich alle Herzen in Mitfreude. Zusammen mit Oberst Dr. Hans-Bernd Hesse sind beide wahre Garanten zur Wiederbelebung wertvoller Traditionen und zum Abbau kostenträchtiger Übertreibungen als bruderschaftsfremder Ausweitungen geworden.

– Der Tampète am Lichtmeßball 1987 (darüber wird 1988 berichtet) hat alle Herzen höher schlagen lassen und allen gezeigt, daß es falsch ist, überliefertes Brauchtum der Bequemlichkeit zu opfern und daß es sich lohnt, sich der Geschichte zu erinnern und Überlieferungen hoch zu halten. –

Beim Durchgang morgens durch die Kompaniebereiche bot auch das Schützenfrühstück 1986 etliche Überraschungsbomben. Ehren-Oberst Dr. Karl Auffenberg, losgelöst von seinen repräsentativen Verpflichtungen, hatte in jeder Kompanie für die Ehrengäste und Schützen jeweils eine andere Anekdote aus seinem Leben



Schatulle

Maria Streitbürger · Dr.-Rörig-Damm 66
4790 Paderborn · Tel. (05251) 72573



**Das Haus,
das sich
wohlfühlt**

Montenovo-Dämmputz
für Alt- und Neubauten

Es berät Sie Ihr Fachmann

**Stukkateurmeister
Meinolf Simon**

4790 Paderborn – Stargarder Straße 9 – Telefon (052 51) 7 25 73

Ausführung sämtlicher **Innen- und Außenputzarbeiten**
sowie **Stuck, Renovierungen, Trockenausbau** und
Akustikdecken



W.H. 1986/87

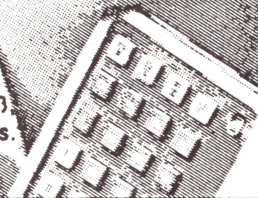
Der Vorteil liegt im Minipreis!



...rechnen Sie mit jedem
Pfennig, verzichten
aber nicht auf Qualität.
Vergleichen Sie zum
gleichen Zeitpunkt
das Angebot kritisch
und nutzen jeden
Preisvorteil.
Dann kann nichts
schiefgehen,
dann sind Sie
erfolgreicher!



Jede kluge Hausfrau weiß,
der Vorteil liegt im Minipreis.



MINIPREIS-LÄDEN

HARSEWINKEL HERFORD BIELEFELD SALZKOTTEN
GÜTERSLOH LIPPSTADT PADERBORN RHEDA-WIEDENBRÜCK
GESEKE GARBSEN BAD LIPPSPRINGE WARBURG LAGE
HÖVELHOF HEEPEN HIDDENHAUSEN STEINHEIM
BERENBOSTEL RÜTHEN ANRÖCHTE

bereit. Seine Dönekes brachte er in herzerfrischender Weise mit großer Stimmgewalt, so daß er alle in seinen Bann zog. Er verstand es, dem jeweiligen Hauptmann, dem Oberst, dem Erzbischof, ja allen vor Lachen die Tränen in die Augen zu treiben. Seine Exzellenz regte Franz-Gregor Tenge an, diese ein Buch füllende Anekdoten des Paderborner Originals Dr. Karl Auffenberg aufzunehmen und der Nachwelt in einem Buch zu erhalten. Dieses zukunftsfruchtige Werk mußte aber Karl wohl selbst konzipieren, denn seine Wortstellungen sind unannahmbar. Die Ursprünglichkeit der Anekdoten würde sonst der Substanz beraubt.

Laut Ankündigung in der Presse sollte das Schützenfest 1986 das „Fest der neuen Gesichter“ werden. Es wurde vorerst zum Fest des neuen Kommandeurs und dann am Montag zum Fest des neuen Oberleutnants und neuen Königs.

Alle neuen Gesichter haben bewiesen, daß der anstehende Generationswechsel zum rechten Zeitpunkt eingeleitet und die Neugewählten für ihre Positionen gut ausgesucht worden waren. Sie gaben sich „wie alte Hasen“. Mit viel Sachkenntnis und großem Engagement lösten sie formvollendet und liebevoll ihre neuen Aufgaben.

1986 war ein gutes Wahljahr: Der PBSV hat gut gewählt, für sich und für die Heimatstadt Paderborn.

Dienstag: Die große Teilnahme bei der Nachfeier bestätigte in allen Kompanie-Bereichen ein gelungenes Schützenfest.

Die gemeinsame Nachfeier in den Sälen wurde ja mangels Beteiligung aufgegeben. Die mangelnde Beteiligung war in erster Linie auf liebloses Arrangement des Wirtes und zu geringes Engagement der Bataillonsführung zurückzuführen.

Die Nachfeier 1986 bestätigte auf jeden Fall das glänzend verlaufene Schützenfest.

26. 7. - 3. 8. Liborifeierlichkeiten mit eindrucksvoller Translation Le Mans – Paderborn zur 1.150-jährigen Wiederkehr der Gebeineüberführung des hl. Liborius von Le Mans nach Paderborn. Die Jahreszahl 836 markiert den Beginn der ältesten Städtefreundschaft in Europa.

Ab der letzten Station Salzkotten fand die Translation unter großer Beteiligung der Schützenbruderschaften aus der Region über Wewer nach Paderborn in den Hohen Dom statt. Wegen des Jubiläums wurde der Schrein erst am Sonntag, den 3. 8. unter großer Teilnahme der Schützen beigesetzt.

Missions-Basar: an allen Liboritagern großer Einsatz der Western-Schützen im Sinne der Libori-Mission im Konrad-Martin-Haus. Unter Führung von Sergeant Robert Mietze setzten die Western das Werk des verstorbenen Paters Anton Süß fort. Für ihr unermüdliches Wirken sprachen die Exzellenzen der Hochwürdigste Herr Erzbischof und der Herr Weihbischof hohes Lob aus.

Festliches Liborimahl: Im Historischen Rathaussaal hatten die Western- und die Heide-Kompanie mit 15 Schützen unter Führung von Fähnrich Thomas Vockel und Feldwebel Heinz Leonard die Bedienung der Gäste übernommen. Auch hier wurde allen Helfern hohes Lob gezollt. Dieser freiwillige Einsatz füllt die Liborimahlkasse für einen guten Zweck.

31. 8. Familientag aller Kompanien in den Kompaniebereichen auf dem Schützenplatz, es war ein erfolgreicher, schöner Tag, der durch das Ausschießen der Königlichen Kinderhöfe und das Kinderschützenfest mit Parade seine besondere Note bekam.

13. 9. Nachbarschaftkontakte: Einladung der Western-Unteroffiziersvereinigung, der Vorstände aus Wewer und Borchon durch den Bürgermeister Alois Lenggeling aus Borchon-Eggeringhausen, eine hervorragende Veranstaltung zur Vertiefung der nachbarschaftlich-freundschaftlichen Bindungen der Schützenbruderschaften.

20. 9. Steuben-Parade New York: 12 Tage Amerika für die Buker 8. Husaren, flankiert von einer Abordnung des PBSV in Uniform. Ehrenvoll, reich an Erlebnis-

Den Schützen stets verbunden

PETZ

**Achsen – Bremsen
Fahrzeugteile**

Paderborn-Sennelager

*Das Wiener
Kaffeehaus
am Marienplatz*

Telefon (05251) 24980

Konditorei · Confitiserie

4790 Paderborn

Fleischerei
J. Trilling

Paderborn - Kamp 18

Telefon 22640

Fil.: Westernstraße 27

Tel. 28293



blumenmarkt
killian **Abtsbreite 42**
☎ 0 52 51 / 7 17 90



4790 PADERBORN

Eigene Orchideenanzucht

sen, voller Eindrücke, aber auch stressig war die Amerikareise zur Steubenparade eine große Sache. Der größte Erfolg aber ist die in Amerika erzielte Wirkung durch unsere Buker Husaren. Sie brachten unsere Lebensart nach drüben: das „Fanfaren- und Trompetercorps 8. Husaren Buke“ mit unseren Schützen Meinolf Simon, Rainer Waltert, Christian Böger und Ferdi Schäfers, die sich allesamt als meisterhafte Diplomaten im echten Schützengeist zeigten. Die Teilnehmer werden ihr Leben lang von diesem Erlebnis zehren. Sie erkennen voller Stolz an, wie wichtig Disziplin und Instrumentalübungen sind, um überhaupt eine solch ehrenvolle Einladung und Berufung zu bekommen.

Aber wir haben es ja immer gewußt! unsere Buker sind Spitze! Sie genießen Weltruf!

20. 9. Bundes-Königs-Schießen des Bundes der Hist. Deutschen Schützen-Bruderschaften in Mönchengladbach

Zahlreich begleiteteten die Schützen des PBSV ihren allseits beliebten König Horst Uhle. In einem Western-Genie-Streich konnte Hauptmann Georg Vockel mit SM König Horst dem anwesenden Bundeskanzler Helmut Kohl vor den angetretenen Paderborner Schützen die Paderborner Offiziersmütze überreichen und ihn damit ehrenvoll zum Ehren-Offizier der Western ernennen. Der Bundeskanzler nahm die hohe Ehrung dankbar an. Nach einem „Beweisfoto“ trug er sich ins Western-Gästebuch ein und sagt seine Teilnahme am Schützenfest 1987 in Paderborn zu.

27. 9. Behindertentag auf dem Schützenplatz; der Bezirksverband Paderborn-Stadt der Historischen Deutschen Schützen-Bruderschaften hatte dazu eingeladen und den Tag gestaltet. Diese Veranstaltung – nunmehr zum 4. Mal durchgeführt – hat mittlerweile ihren festen Platz im Jahresablauf der Schützen gefunden. Dieses besondere Engagement wird überall gelobt und anerkannt und als eine verdienstvolle Leistung der Schützen am Mitbürger herausgestellt. Es war eine wohlgelungene Veranstaltung mit dem Königspaar für einen Tag: Ernst Beskup und Waltraud Diehl.

Der neue Pächter, Gastwirt Joachim Hentze, eröffnete die Vereinsgaststätte.

Zugunsten der Behinderten-Veranstaltung hatte Joachim Hentze die allgemeine Eröffnung der renovierten und umgestalteten Gaststätte auf diesen Tag vorverlegt. Mit Getränkepreisen wie vor 20 Jahren eine großartige Einführung am Behindertentag!

29. 9. Offizielle Eröffnungsfeier der neu gestalteten Gaststätte Schützenplatz

für den Vorstand und geladene Gäste. Mit viel Liebe und Sachverstand hat der neue Wirt Joachim Hentze es geschafft, die völlig heruntergewirtschaftete, desolate, einst so blühende Gastronomie wieder ihrer besonderen Bestimmung als Familiengaststätte im Naherholungspark zuzuführen, wie es zu Bernhard Bolzaus Zeiten war.

Mit kostenträchtigen Investitionen vom einladenden Biergarten über die Gemütlichkeit des Fahnenaaes als Speisesaal und zur Kaffeetafel durch die exzellente Umgestaltung der Schwemme zur Gaststätte, durch den geglückten Einbau der Ratsglöckchenfassade (Geburtshaus des PBSV-Gründers Andreas Ferrari) ist es gelungen, den Thekenbereich deutlich von den Tischgruppierungen zu trennen. Die Rudolf-Koch-Fassade läßt Erinnerungen wach werden und animiert zu froher Runde. Auch der Zauber von Wiemuths Garten fehlt nicht. Geschickt wurde er zugeordnet. Auch den Details bei der Eingangsmalerei und der viele Neuigkeiten verkündenden Anschlagssäule hat Joachim Hentze sich mit ganzem Herzen gewidmet. Er hat mit großartigem Einsatz gezeigt, daß es ihm ernst ist, mit einer an Service reichen Familiengaststätte an alte Tradition anzuknüpfen. So erfüllt er unsere PBSV-Verpflichtung, Platz und Gastronomie zum Wohl der ganzen Bürgerschaft zu unterhalten. Joachim Hentze hat gehandelt; jetzt sind die Schützen aufgerufen, die tägliche Gastronomie zu beleben. Sie sollten sich verpflichtet fühlen, auch wei-

Dipl.-Kaufmann

Dr. Manfred Kersting

– Büro für Anlageberatung –

Steuersparende und steuergünstige
Anlagen,
Private und Betriebliche Alters-
versorgung,
Finanzierungen, Immobilien,
Immobilienfonds,
Anlagen in der Schweiz und in
USA / Kanada.

Büro: Jahnstraße 2 (Jahnplatz)

Telefon (0 52 51) 3 40 77 - 79

Privat: Barntruper Straße 32

Telefon (0 52 51) 4 83 83 + 4 94 14

tere Kreise anzuziehen. Die Speisen- und Getränkekarte zeigt, daß diese Gaststätte als Familiengaststätte mit zivilen Preisen gut geführt wird.

4. 10. Western-UV-Herbstwanderung; viele nahmen bei hervorragender Atmosphäre teil und erlebten einen gut vorbereiteten und glänzenden organisierten Tag.

18. 10. Glänzendes Herbstfest der Western; Gerd Struwe, Josef Greitemeier und Robert Mietze hatten mit fleißigen Helfern toll dekoriert. Das strahlende Königspaar verschönte den großen Festabend. Am Vorbereitungsauflauf gemessen hätten ruhig mehr Western-Mitglieder teilnehmen können, wird doch dieser Abend als zwangloser Tanzabend ohne Ehrenzeichen für die gesamte Kompanie gestaltet.

11. 10. Herbstfest der Königsträßer-Kompanie

4. 11. Sitzung zur Vorbereitung und Kommissionsbildung für den Western-Königsabend am 14. 2. 1987

8. 11. Herbstfest der Kämper-Kompanie

15. 11. Herbstfest der Maspert-Kompanie

21. 11. Wohltätigkeitskonzert des Bezirksverbandes mit namhaften Schützenkapellen; der Erlös war bestimmt für hungernde Kinder in der Dritten Welt; eine hervorragende Veranstaltung in der ausverkauften Schützenhalle zu Paderborn.

22. 11. Western-UV-Vereidigungsfeier; sie beschließt bei den Western schon traditionell die Feste des Jahres. 1986 ein glanzvolles Jahr voller Aktivitäten mit einem großartigen König Horst I. (Uhle). Mit wirkungsvoller Dekoration war diese Vereidigungsfeier besonders festlich gestaltet. Galt es doch auch das 60jährige Bestehen der UV in Anwesenheit des Großneffen Horst Uhle des Gründers August Uhle zu begehen. Gegründet wurde die UV am 17. 4. 1926. Die Vereidigungsfeier 1986 wurde im Mittelsaal auf dem Schützenplatz begangen. Die Darlegung zu diesem Fest im Heft 1986 auf Seite 101 gilt inhaltlich auch in diesem Jahr voll. Sie bedarf nicht der Wiederholung bis auf den Hinweis: Ratskeller als Tagungsstätte. Wenn der Mittelsaal so gestaltet ist, die Vereidigung vom Herbstfest zeitlich angemessen getrennt ist, erscheint der Mittelsaal auch angesichts der heutigen Größe der UV auch zukünftig als erstrebenswerter Veranstaltungsraum. Zudem stützt das Fest unsere vereinseigene Gastronomie und das sollte bei diesem Wirt und Schützenbruder Hentze für uns Verpflichtung sein.

26. 11. Gründungsversammlung des Unterstützungsvereins im PBSV

Im ersten Jahr seiner Kommandeurszeit hat Oberst Dr. Hans-Bernd Hesse bereits Geschichte geschrieben. Sein Name wird im Goldenen Buch der Paderborner Schützen unter dem des Vereinsgründers Andreas Ferrari stehen. Auf Dr. Hans-Bernd Hesses Anregung wurde ein Unterstützungsverein im PBSV gegründet, dem unabhängig von der Mitgliedschaft im PBSV jeder Bürger, jede Bürgerin, jede Institution angehören kann.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, unschuldig in Not geratenen Personen finanziell und beratend zu helfen. Bei dieser Hilfe ist es nicht erforderlich, daß die betreffende Personen dem PBSV oder dem Unterstützungsverein angehören. Bei der Gründung der Bruderschaft PBSV im Jahre 1831 hätte nach den Wirren der damaligen Zeit eigentlich die Schaffung eines Sozialfonds gleichzeitig erfolgen müssen. Aber sie blieb unserem neuen, tatkräftigen Kommandeur vorbehalten! Dies Gründung ist ein wegweisender Meilenstein. Er wird mit Sicherheit viele Schützenvereine zu ähnlichem anregen. Im PBSV ist es die 3. große Tat in der Vereinsgeschichte nach der Gründung des Vereins und der weitsichtigen Anlage des Schützenplatzes, der seinerzeit von 261 Mitgliedern so geplant und gebaut wurde, daß er auch für die heute über 3.500 Mitglieder und noch mehr ausreichend ist.

29. 11. Das Herbstfest der Heide-Kompanie beschließt das PBSV-Jahr 1986

Basteln · Werken · Modellspielwaren

KAUFMANN

Jesuitenmauer 20 · 4790 Paderborn



**Fachbetrieb für
Dächer
Fassaden
Abdichtungen**

Joh. Hartmann

**Paderborn-Wewer · Delbrücker Weg 53
Telefon 05251/91159**

**Fachzeitschriften
in großer Auswahl**

K. D. Ettrich
Lotto - Totto - Tabakwaren

Bahnhofstraße 17
4790 Paderborn
Telefon (05251) 23682

Mode
Jacoby
Paderborn · Westernstr. 1

Insgesamt hat dieses Jahr viel Geschichte aufzuweisen.

Es hat viele Aktivitäten gegeben, die verdienen, in der Chronik festgehalten zu werden. Neue Männer haben neue Wege in die Zukunft aufgezeigt.

Die Weihnachtspause war ein verdienter Abschluß.

1987 steht an! Was mag des Jahr uns bringen? Eins wissen wir, wir haben uns große Ziele gesetzt. Anstehende Probleme – besonders durch stetes Wachstum der Mitglieder des Vorstandes in Beordnung der Rangabzeichen – bedürfen der Lösung durch vielerlei Vorstandsaktivitäten.



Wir erinnern an Jubiläumshöfe:



150

SM König Caspar Heising, Kämper-Kompanie
IM Königin Frau Ww. Junfermann, Western-Kompanie

1832

125

SM König Wilhelm Kaufmann, Kämper-Kompanie
IM Königin Fr. Johanna Everken, Western-Kompanie

1862

100

SM König H. Hansen, Königsträsser-Kompanie
IM Königin Fr. Minna Didden, Western-Kompanie

1887

75

SM König Bernhard Wirowsky, Masporn-Kompanie
IM Königin Fr. Helene Wiethaup, Königsträsser-Kompanie

1912



Wahl der Königin 1987 - 1988



Die Heide-Kompanie PBSV ist auch 1987/88 wieder Königin- und Zapfenstreich-Kompanie im PBSV.

Nach einmütiger Wahl konnte beim antragenden Besuch des Kommandeurs, Oberst Dr. Hans-Bernd Hesse mit seinem Stab das „Ja“-Wort zur neuen Königin von:

Frau Gitta Böger

Ehefrau des Schießmeisters PBSV Christian Böger, Lagesche Straße 3, und zur Hohen Frau Zeremonienmeisterin von:

Frau Hildegard Leonard

Ehefrau des Feldwebels PBSV Heinz Leonard, Schubertweg 12, für das kommende Hofjahr erhalten. Mit herzlicher Gratulation begleiten unsere besten Wünsche die Damen mit passendem König und Prinzen für ein glanzvolles Jahr der Freude.

Es wurde allerdings noch niemals vorher so früh im März der Name der „Neuen“ mit allen Details in der Tageszeitung herausgestellt, schade! – damit ist die sonst übliche knisternde Spannung für 1987 schon vorbei!

Wir machen alles im Alt- und Neubau

Projektierung - Ausführung - Kundendienst

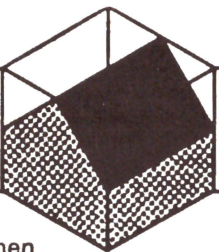
c. böger

Seit 1899 in Familienbesitz

Lagesche Str. 3 - 4790 Paderborn - Tel. 05251/4474

**Bauklempnerei
Sanitäre Installation
Gas- und Ölheizung
Sondereinsätze von
elektro-akustischen
Wasser-Lecksuch-
geräten bei Wasser-
und Heizungsrohr-
brüchen**

**JOACHIM
MECKETH**



**GERÜSTBAU
PADERBORN**

Stahlgerüste
Sonderkonstruktionen
Fahrbare Gerüstkonstruktionen

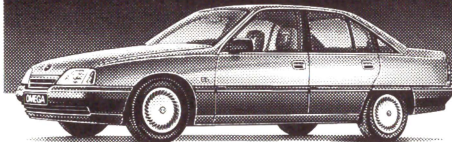
Neuer Service von
Mecketh Gerüstbau:
Hubarbeitsbühnen
für Selbstfahrer
bis 23 Meter
Arbeitshöhe



4790 Paderborn · Stargarder Straße 4 · Telefon 0 52 51 / 7 13 62

DER OMEGA VON OPEL

DIE TESTFAHRT DES TAGES:
**IM AUTO DES JAHRES
1987**



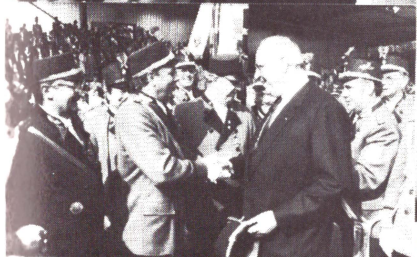
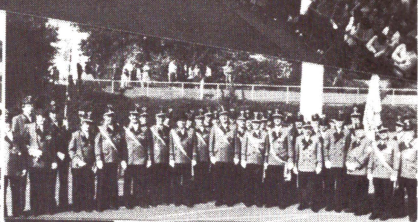
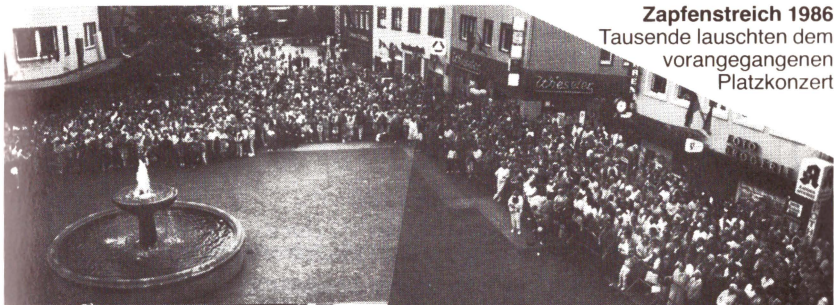
BAUER & BICKMEIER



GMBH
Opel in Paderborn
Detmolder Straße 120 · 4790 Paderborn
Fernruf (05251) 49101



Zapfenstreich 1986
Tausende lauschten dem
vorangegangenen
Platzkonzert



Bundeskanzler Helmut Kohl
Ehren-Ofiz Western-Kp. PBSV
Bundeskönigsschießen
Mönchengladbach 1986





Damenmode
Königsplatz 14

Mantelmode
Königstr. 29

Herrenmode
Westernstr. 6

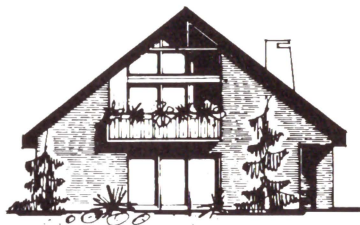
In unseren 3 Modehäusern erwartet Sie
eine freundliche Fachberatung,
eine beeindruckende Großauswahl
sowie eine angenehme Einkaufs-Atmosphäre.

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

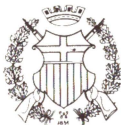
SITTIG
PADERBORN

KWS **Komfort-Wohnungsbau-Schäfer**
BAUUNTERNEHMUNG

GREIFSWALDER STR 9 4790 PADERBORN TEL. 05251/7925



- architekturbüro
- bau von schlüsselfertigen häusern
- sämtl. mauer- und betonarbeiten
- innenputzarbeiten
- klinkerarbeiten



Satzung



§ 1

Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Unterstützungsverein des Paderborner Bürgerschützen-Vereins 1831 e. V.“. Er ist ein eingetragener Verein mit dem Sitz in Paderborn.

§ 2

Aufgabe

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist insbesondere die Unterstützung bedürftiger Schützen des Paderborner Bürgerschützen Vereins 1831 e. V. und Hinterbliebener dieser Schützen. Der Verein kann Maßnahmen zum Schutze dieses Personenkreises und zu deren sozialer Sicherung durchführen. Weiterhin können andere bedürftige Personen und soziale Zwecke unterstützt werden. Sämtliche Maßnahmen erfolgen unter Ausschluß des Rechtsweges aus Mitteln, die durch Beiträge, Spenden und Veranstaltungen aufgebracht werden.

Aufgabe des Vereins ist es, neben finanzieller Unterstützung die Mitglieder anzuregen und zu befähigen, Not zu entdecken und praktische Hilfe zu leisten.

§ 3

Zweck

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Spenden und etwaige Erträge aus Veranstaltungen und Kapitalanlagen dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder des Vereins erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Weder Vorstandsmitglieder noch andere Personen dürfen durch Verwaltungsausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen ihrer Dienste für den Verein begünstigt werden.

§ 4

Mitgliedschaft

Ordentliches Mitglied des Vereins kann jedes Mitglied des Paderborner Bürgerschützen Vereins 1831 e. V. werden. Außerordentliches Mitglied kann jede andere Person werden, die die Ziele des Vereins unterstützen will. Juristische Personen können korporativ außerordentliche Mitglieder werden. In den beiden letztgenannten Fällen entscheidet auf schriftlichen Antrag der Vorstand über die Mitgliedschaft. Bei Mitgliedern des Paderborner Bürgerschützen Vereins 1831 e. V. ist lediglich eine schriftliche Beitrittserklärung notwendig.

Tritt ein ordentliches Mitglied des Unterstützungsvereins aus dem Paderborner Bürgerschützen Verein 1831 e. V. aus, so ist damit automatisch sein Austritt aus dem Unterstützungsverein verbunden, falls das Mitglied nicht schriftlich seinen

FOTOSHOP

Strathewerd und von Coellen

Westernstraße 34 · 4790 Paderborn

Kinopassage gegenüber der Hauptpost

Filiale: Bayernweg 58 im Heidecenter

Treffpunkt der Foto- und Filmfreunde

Tag für Tag
beweisen wir unseren guten Geschmack.

Denn jeden Tag auf's Neue wird das gute, alte Fleischerhandwerk meisterhaft von uns praktiziert:
saftiges Bratenfleisch, pikante Wurstwaren
und köstliche Spezialitäten!



Die vielen zufriedenen Kunden sind Tag für Tag
der beste Beweis.

Fleischer-Fachgeschäft

Riedel

in Paderborn, Tel. 2 40 71



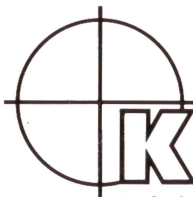
Heinz Hammerschmidt
Omnibusunternehmen

Hammerschmidt-Reisen

Ausflugsfahrten · Vereinsfahrten
Gesellschaftsreisen

Alter Hellweg 15
4790 Paderborn-Wewer
Telefon 0 52 51 / 96 54

Alles
Gedruckte
von . . .



DRUCKEREI KLEINE

Paderborn · Stargarder Str. 3 · ☎ 7 1274

Willen bekundet, künftig als außerordentliches Mitglied weiterhin für die Ziele des Vereins tätig zu sein. Im übrigen wird der Austritt durch schriftliche Mitteilung an den Vorstand mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende jedes Kalenderjahres erklärt. Die Mitgliedschaft endet außerdem durch Tod des Mitgliedes, bei juristischen Personen durch Verlust der Rechtspersönlichkeit oder Auflösung des Vereins.

Die Mitgliedschaft endet ferner durch Ausschluß, den der Vorstand beschließen kann, wenn das Mitglied den Zwecken des Vereins zuwiderhandelt oder wenn der Ausschluß aus sonstigen wichtigen Gründen erforderlich ist. Gegen den Ausschluß ist Berufung an die nächste ordentliche Mitgliederversammlung zulässig, die endgültig entscheidet. Bis dahin ruhen die Mitgliedsrechte.

§ 5

Rechte und Pflichten der Mitglieder

Die Mitglieder haben die Pflicht, die Bestrebungen des Vereins zu fördern. Stimm-berechtigt sind alle ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder. Ein Mindest-Mitgliedsbeitrag wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

§ 6

Organe des Vereins

Organe des Vereins sind:

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand

§ 7

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung wählt im gleichen Turnus der Vorstandswahl zwei Kassenprüfer, setzt den Mindest-Mitgliedsbeitrag fest.

Die Mitgliederversammlung beschließt über Satzungsänderungen, Berufung gegen den Ausschluß eines Mitgliedes, Auflösung des Vereins.

Eine ordentliche Mitgliederversammlung findet mindestens einmal im Jahr statt und zwar am ersten Freitag im März. Zur ordentlichen Mitgliederversammlung ist mindestens vier Wochen vorher, durch schriftliche Bekanntmachung unter Angabe der Tagesordnung in der örtlichen Tagespresse vom Vorstand einzuladen.

Zur außerordentlichen Mitgliederversammlung ist mindestens eine Woche vorher durch schriftliche Mitteilung unter Angabe der Tagesordnung vom Vorstand einzuladen. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung wird vom Vorstand nach Bedarf oder dann einberufen, wenn mindestens 25 v. H. der Mitglieder dies verlangen.

Anträge an die ordentliche Mitgliederversammlung müssen mindestens vierzehn Tage vorher, Anträge an eine außerordentliche Mitgliederversammlung mindestens drei Tage vorher schriftlich beim Vorstand vorliegen.

Die Mitgliederversammlung wird vom Vereinsvorsitzenden geleitet. Er kann sich von Vorstandsmitgliedern in der Leitung vertreten lassen. Über den Verlauf der Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Versammlungsleiter und einem weiteren Vorstandsmitglied zu unterzeichnen ist.

Stemmler-Dienste

Dienstleistungen für Jedermann – Tag & Nacht

von **A** bis **Z**

Es gibt Situationen im Leben, da braucht man Hilfe und es fällt einem auf Anhieb nichts ein.

In solchen Fällen sind wir für Sie da. Wir machen (fast) alles.

Transporte
Winter- und Gartenarbeiten
Versicherungsberatung
Beratung in Behördenfragen
Wäsche- und Reinigungsarbeiten
Beratung in Finanzproblemen
Betreuung von Personen
Arbeiten rund um die Wohnung

Außerdem gibt es manchmal besondere Situationen oder Probleme. Vielleicht können wir dabei auch helfen.

Rufen Sie uns einfach an.

**Postfach 2466 · 4790 Paderborn · Tel. (05251) 73567
BTX 73567 · Telefax 73567 · Anrufbeantw. Euro-Signal**

Die Mitgliederversammlung ist beschlußfähig, wenn sie frist- und formgerecht einberufen wurde. Beschlüsse werden, falls es die Satzung nicht anders vorschreibt, mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. Stimmengleichheit gilt als Ablehnung. Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins bedürfen einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder.

§ 8

Vorstand

Der Vorstand besteht aus

dem Vorsitzenden,
dem stellvertretenden Vorsitzenden, der auch Schriftführer ist,
dem Schatzmeister
und sechs Beisitzern.

Vorsitzender ist der jeweilige Oberst des Paderborner Bürgerschützen Vereins 1831 e. V. Stellvertretender Vorsitzender und zugleich Schriftführer ist der jeweilige Oberstleutnant des Paderborner Bürgerschützen Vereins 1831 e. V.

Schatzmeister ist der jeweilige Rendant des Paderborner Bürgerschützen Vereins 1831 e. V. Der erste Beisitzer ist der jeweilige Präses des Paderborner Bürgerschützen Vereins 1831 e. V.

Die übrigen Beisitzer werden jeweils von den 5 engeren Kompanievorständen des Paderborner Bürgerschützen Vereins 1831 e. V. bestellt. Jede Kompanie stellt einen Beisitzer.

Die Amtszeit des Vorstandes ist gebunden an die Amtszeit des Vorstandes des Paderborner Bürgerschützen Vereins 1831 e. V. Alle Vorstandsmitglieder müssen ordentliche Vereinsmitglieder sein.

Der Vorstand besorgt die Angelegenheiten des Vereins, soweit sie nicht in die Zuständigkeit der Mitgliederversammlung fallen. Er beschließt bei Anwesenheit von mindestens fünf Mitgliedern mit einfacher Mehrheit. Stimmengleichheit gilt als Ablehnung.

Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende und der Schatzmeister. Zwei von ihnen sind jeweils gemeinschaftlich zur Vertretung des Vereins berechtigt.

§ 9

Vereinsmittel

Der Verein kann seine Erträge ganz oder teilweise einer Rücklage zuführen, wenn und solange dies erforderlich ist, um seine steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke nachhaltig erfüllen zu können.

§ 10

Leistungsempfänger

Die Leistungsempfänger haben keinen Rechtsanspruch auf die gewährte Unterstützung, auch nicht durch wiederholte oder regelmäßige Unterstützungen. Jede Unterstützung wird freiwillig gewährt, bei laufender Unterstützung ist Widerruf möglich.

Kruse
PADERBORN

Gegründet 1880

Hoch- und Tiefbau
Stahlbetonbau
Schlüsselfertiges
Bauen
Industriebau



Bernhard Kruse GmbH & Co.KG
Riemekestraße 106 A
4790 Paderborn · Telefon 0 52 51/ 3 40 17



Billiges Baugeld!

*Fürs eigene Heim,
zum Bauen oder Kaufen.
Speziell für Sie per Computer
aus ca. 120 aktuellen
Zinsangeboten.*

Bestehende Finanzierungen
können überprüft werden.

Max-Planck-Str. 21
4790 Paderborn 2
Tel. (0 52 54) 8 55 58

§ 11 Leistungsumfang

Die Leistungen des Vereins richten sich nach den Vereinsmitteln und den sozialen Verhältnissen des Leistungsempfängers, letztere sind gegebenenfalls dem Vorstand nachzuweisen. Die Beschlüsse des Vorstandes, soweit sie Sozial-Personales betreffen, sind als streng vertraulich – auch gegenüber der Mitgliederversammlung – zu betrachten. Diese Vertraulichkeit ist auch von den Kassenprüfern unbedingt zu wahren.

§ 12 Leistungseintritt

Unterstützungen können auf schriftlichen Antrag des Leistungsempfängers, auf Empfehlung eines Dritten, oder auf Vorschlag eines Vorstandsmitgliedes vom Vorstand gewährt werden.

§ 13 Auflösung des Vereins

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen dem amtierenden Paderborner Erzbischof zu. Dieser hat das ihm zufallende Vermögen ausschließlich für caritative Zwecke im Sinne steuerbegünstigter Zwecke in der Stadt Paderborn zu verwenden.

Kann aus zwingenden Gründen (§ 61 Abs. 2 Abgabenordnung) die Vermögensbindung nicht erreicht werden, bedürfen Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens der Einwilligung des zuständigen Finanzamtes Paderborn.

§ 14 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

Beschlossen von der außerordentlichen Mitgliederversammlung in Paderborn am 26. 11. 1986 um 19.00 Uhr einstimmig mit einer Beitragsfestlegung von mindestens DM 1,- monatlich.

Aufgrund der beschlossenen Satzung gehören dem Vorstand an:

Vorsitzender: Dr. Hans-Bernd Hesse, Neuhäuser Straße 140 d,
4790 Paderborn

stellv. Vorsitzender
und Schriftführer: Walter Drees, Borkumer Weg 12,
4790 Paderborn

Schatzmeister: Günther Morsch, Mathildenstraße 9,
4790 Paderborn

Beisitzer:

1. Präses Probst Dr. Schupp
2. Horst Uhle, Western-Kompanie
3. Ullrich Stohldreier, Masporn-Kompanie
4. Franz Wegener, Kämper-Kompanie
5. Heinrich Michels, Heide-Kompanie
6. Eberhard Haberstroh, Königsträsser-Kompanie

**Wir leben nicht nur in der Gegenwart,
und nicht nur für die Zukunft,
sondern wir alle leben vom Vergangenen.** (Goethe)



*Jeden Tag haben nette Leute
Geburtstag – gratulieren Sie mit
Blumen von uns!*

479 PADERBORN
RIEMEKESTRASSE 128
RUF: 05251 / 33453

Baustoff-Haus Wegener GmbH & Co. KG

Schauen
&
Bauen

Kolberger Str. 5 - 14
4790 Paderborn
Tel. (05251) 7103-0

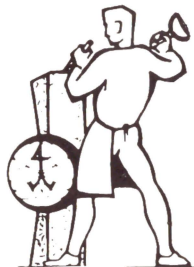
*Alles für das Haus.
Unter einem Dach.*

Corveyer Allee 25 a
3470 Höxter
Tel. (05271) 1033

*Hans-Josef Vossebürger
Steinmetzmeister*

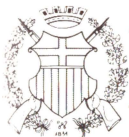
GRABMALE IN ALLEN GESTEINSARTEN
STEINMETZARBEITEN ALLER ART

Winkelsgarten 1 · 4790 Paderborn-Wewer
Telefon 98 86



berg

Büro- und Zeichenbedarf Ferdinand Berg oHG · Kilianstraße 15, 4790 Paderborn · Tel. : 052 51/2 50 59



Die Feste des PBSV Ihre Entstehung und Entwicklung



2. Der Lichtmeßball

Mit dem großen Erfolg des so wohlgelungenen ersten Schützenfestes seit dem Verbot von 1806 beriet die Bataillonsführung neben dem Sommerfest für die im Verein zusammengefaßte Bürgerschaft auch als ständige Einrichtung ein Winterfest zu schaffen. Das erste Schützenfest fand an seinem Geburtstag, dem 3. Aug. 1831, beginnend zu Ehren seiner Königlichen Majestät Friedrich Wilhelm III., König von Preußen, statt. Bereits am 24. Januar 1832 konnte die Bataillonsführung den ausgearbeiteten Plan für einen Winterball dem Vorstand zur Beratung und Verabschiedung vorlegen. Weil das Fest in die Satzung aufzunehmen war, mußte die zum 26. Januar 1832 einberufene Generalversammlung des PBSV zustimmen. Mit großer Begeisterung faßte diese einstimmig folgenden Beschluß:

1. Das Schützenbataillon soll auf Lichtmessen (2. Februar) einen Winterball eröffnen.
2. Bloß der Schützenkönig und die Schützenkönigin sollen speziell eingeladen werden, die Einladungen an die übrigen sollen durch das Intelligenzblatt folgender Art geschehen:

„Das hiesige Bürger-Schützen-Bataillon hat auf Lichtmessen den 2. Februar einen Ball auf dem Rathaussaale veranstaltet, zu welchem die achtbaren Bürger, Beamte vom Civil und Militär der Stadt und der Umgebung, soweit sie nach den Statuten als Festgenossen oder Ehrenmitglieder bereits sind, eingeladen werden. Es wird ein Eintrittsgeld von 7 Sgr. 6 Pfg. für jede Person erhoben.“

Der Rathaussaal war von Stadtdirektor Brandis nach kurzen Beratungen mit Major Andreas Ferrari und der im Schützenverein versammelten achtbaren Bürgerschaft als einziger würdiger Saal für das Winterfest freigegeben worden. Konditor Jaenett übernahm zum Fest die Bewirtung des Rathaussaales und stellte Beleuchtung, Dekoration und Musik.

Das Zeremoniell für diesen Winterball wurde genau festgelegt. Die Adjutanten hatten das Königspaar im Kutschwagen zum Rathaus abzuholen. Nach der Ankunft entbot Major Ferrari den Willkommensgruß und die Majestäten eröffneten die Festlichkeit mit einer Polonaise. Danach nahmen sie an der Ehrentafel zum Festessen Platz. Der Königs-Hauptmann hatte die Festrede zu halten.

Bis Mitternacht durfte laut Festordnung nicht geraucht werden. Dieses unangenehme Verbot war in den 80er Jahren nicht mehr so beachtet worden und in Vergessenheit geraten bis man sich seiner 1892 erinnerte und es bis zur Jahrhundertwende wieder strikt anwendete. Dann aber wurde das inzwischen „hoffähige“ Rauchen als selbstverständlich hingenommen.

Um die Freude am Fest zu steigern, war wie beim Sommerfest auch beim Winterfest zu Lichtmessen laut Festordnung der überlieferte Paderborner Nationaltanz „Tampé“ mehrmals zu tanzen. Der erste Durchgang folgte nach der Polonaise, die mit der Aufstellung zum Tampé endete. Auch diese schöne Pflege alt überlieferten Brauchtums, welche die Feste zum fröhlich ausgelassenen Höhepunkt führte, wurde konsequent eingehalten bis nach dem II. Weltkrieg mangels geeigneter Säle ungenügend Platz hierfür war.

Der erste Winterball übertraf alle Erwartungen. Bei stärkster Beteiligung wurde es ein großartiges Fest, welches mit viel Erfolg bis 1841 mit wachsender Zustimmung im Rathaussaal gefeiert wurde. So wurde schließlich der Rathaussaal zu klein und der Ball mußte 1842 in den im gleichen Jahr fertiggestellten Harmoniesaal, den

Wir beraten und informieren in allen Fragen der Strom- versorgung und -anwendung:

- **Sie brauchen einen Stromanschluß:**
Was ist zu tun? Kosten – Termine
- **Sie wollen Strom sinnvoll nutzen –**
nicht nur mit der **Haushaltstechnik**,
auch für die **Raumheizung** und
Warmwasserversorgung!
Wir geben Ihnen Entscheidungshilfen
durch Kosten – Nutzen – Vergleiche
und Marktübersichten.
- **Sie wollen das Elektrogerät
anschießen!**
Wo steht es am günstigsten? Ist die
Elektroinstallation ausreichend?



PESAG BERATUNG

4790 PADERBORN · TEGELWEG 25 · TEL. (052 51) 503 – 317

3470 HÖXTER · CORVEYER ALLEE 21 · TEL. (052 71) 30 44

späteren Kaiserhofsaal, verlegt werden. Aber auch der konnte 1871 die wachsende Zahl der Schützen mit ihren Damen nicht mehr aufnehmen. Als Lösung wurde von 1872 bis 1898 das Bataillon zum Winterfest geteilt. Am gleichen Tag feierten in diesen Jahren je zwei Kompanien im Rathausaal und im Harmoniesaal. Das Königspaar verlieh beiden Bällen durch mehrfach wechselnde Besuche seinen Glanz zum Festgeschehen.

Nachdem die Fa. C. Tenge 1898 die Hester'sche Volkshalle gebaut hatte (heutiges Capitol-Theater) konnte von 1899 bis 1927 dort zur Freude aller Schützen der Winterball im Bataillon wieder gemeinsam gefeiert werden. Aber auch diese große Volkshalle erwies sich in den 20er Jahren als zu klein. Das Interesse an diesem glanzvollen und schönen Fest war so gewachsen, daß die Schützen froh waren, das beliebte Fest 1928 in den inzwischen ebenfalls von der Fa. C. Tenge fertiggestellten, größeren Bürgervereinssaal verlegen zu können.

Aber auch der wurde bald zu klein. So zog man wieder um: diesmal in die von Paul Hermann Tenge geplante und 1931 fertiggestellte Schützenhalle. Nun hatte der PBSV seine eigene Festhalle auf dem Schützenplatz.

Dem Bataillonsvorstand schien die neue Festhalle gegenüber den bisher genutzten Sälen vorerst für den Lichtmeßball zu groß und er hatte eine geringere Saalgröße angeordnet. Durch eine verschiebbare Mittelwand, welche auch ganz entfernbar war, konnte der Saal schnell auf jede gewünschte Größe gebracht werden. Es konnten sogar zwei Feste gleichzeitig gefeiert werden, ohne daß man sich einander störte. Doch der Andrang des auf über 1.800 Mitglieder angewachsenen PBSV war zum Winterball 1932, dem 100-jährigen Jubiläum des Winterfestes, so groß, daß man die leicht entfernbar herausnehmen mußte, um den ganzen Saal nutzen zu können. Die so geschaffene große Tanzfläche erfüllte alle beim mehrfach ohne Enge getanzten Tampé mit ausgelassener Freude. Der Lichtmeßball galt in Paderborn als „das Fest der Feste“ zur Ballsaison des Winters. Doch durch die völlige Zerstörung dieser in Westfalen einmalig schönen und großzügigen Festhalle im II. Weltkrieg 1944 und 1945 schien auch wegen des Verlustes aller Paderborner Festsäle der Lichtmeßball für den PBSV auf lange Zeit undurchführbar. Nach der Entsperrung und Freigabe der Schützenvereine durch die Siegermächte 1948 entschloß man sich, den Lichtmeßball im Kompanierahmen im wieder hergerichteten Fahnsaal, der nicht so stark zerstört worden war, stattfinden zu lassen. Dieser Fahnsaal war 1940 unter Oberst Sandhage bereits durch einen gleich großen Anbau aus dem Bereich des Bierzeltes vergrößert worden. Wegen der stark zugenommenen Mitgliederzahl erwies sich aber auch für Feiern auf Kompanieebene der Saal bald als zu klein. Nachdem der Verein 1952 fast schon 1.900 Schützen aufweisen konnte, entschloß man sich als erste Baumaßnahme auf dem Schützenplatz die Restauration des alten Schützenhauses umzubauen und zu modernisieren. Danach wurde dann der Fahnsaalanbau auf doppelte Größe erweitert. Nicht problematisch, weil das Bierzelt zerstört war und nicht mehr genutzt werden konnte.

Beide Baumaßnahmen wurden vereint und so der Mittelsaal geschaffen. Mit dem Fahnsaal zusammen ergaben sich jetzt ca. 350 bis 400 Plätze für Tanzveranstaltungen.

Der Lichtmeßball konnte in den so geschaffenen Räumen zumindest kompaniemäßig wieder freudvoll ab 1956 gefeiert werden. Aber leider ohne Tampé, denn wegen des großen Andrangs wurde ein Teil der Tanzfläche Sitzfläche. Die Königskompanie feierte den Hauptlichtmeßball an dem Sonnabend, der dem 2. Februar am nächsten lag, und mußte ihn auch ausrichten. Der Hof erschien hierzu in offizieller „Staatsrobe“, nahm jedoch auch an den anderen Lichtmeßbällen der Kompanien im festlichen Kleid teil.



GEBR. KOCH GmbH MALERMEISTER

Malerarbeiten aller Art · Vollwärmeschutz · Betonsanierung · Bio-Anstrichsysteme · Fußbodenverlegung · Industriefanstrich · Beschriftung · Vergoldung · Fliesenverklebung · Glas

Pipinstraße 33, 4790 Paderborn

Telefon 0 52 51 / 7 16 86

MARMOR KONRAD KONRAD

Paderborn · Waldenburger Straße 3 · Telefon (05251) 74497/71457



Zweirad Schwede GmbH & Co.
Oberer Frankfurter Weg 32 a
Riemekestraße 9
D - 4790 Paderborn
Telefon 052 51 / 7 53 70

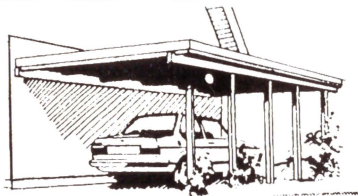
**Ihr guter Partner und Berater
für Fahrräder und Motorfahrzeuge**

Carport

die richtige
Alternative!

**Direkt vom
Hersteller.**

Fordern Sie unverbindlich
Unterlagen bei uns an.



ZAUN-KREISEL

Schloß Neuhaus
Dubelohstraße 264
Tel. (052 54) 74 64

Nachdem Ende 1958 der Vertrag über die Erstellung einer Mehrzweckhalle mit der Stadt Paderborn und weiteren Verbänden geschlossen werden konnte, freute man sich allgemein darauf, bald wieder einen gemeinsamen Lichtmeßball aller Kompanien im PBSV auf dem Schützenplatz feiern zu können. 1961 war der Bau schon soweit, daß jeweils zwei Kompanien feiern konnten. Nachdem die Verbindung zu unseren Sälen 1962 fertiggestellt war, fand das ganze beim Lichtmeßball vereinte Bataillon auf dem Schützenplatz ausreichend Raum. Welche Freude erfaßte alle Bürger nach schweren Kriegs- und Nachkriegsjahren im langsam sichtbar werdenden Trend zum Aufschwung in eine neue Zeit zum gemeinsamen Winterfest. Trotz der nunmehr ausreichenden, größeren Tanzfläche konnte der frühere Wunsch von Oberst Hans Sandhage und von Oberst Dr. Karl Auffenberg, den Tampé wieder aufleben zu lassen, von den auswärtigen Kapellen nicht erfüllt werden. Man hatte hierzu offensichtlich keine Noten. Diese sind jetzt im Jahrbuch der Western – Heft Nr. 8, 1978 – abgedruckt. So würde der Tampé, wenn man ernstlich will, kein Problem mehr sein.

Die Bataillonsführung sollte sich hiermit befassen und dieses alte Paderborner Schützenbrauchtum wieder neu beleben.

In den 70er Jahren unseres Jahrhunderts ließ das Interesse am Winterball langsam immer mehr nach. Einige Schützen hatten sich angewöhnt, schon 2 Stunden vor Ballbeginn große Tische zu reservieren. Geschäftsleute oder Schützen, die erst Kinder versorgen mußten, fanden einen fast leeren Saal vor und mußten hören, daß die Plätze reserviert und besetzt seien.

Unterdessen warteten viele Reservierer auf ihnen genehme Tischpartner, ohne mit diesen verabredet zu sein. Dies wurde oft deutlich erkennbar, da Angesprochene abwinkten und die gewollte Sympathie sich als Einbahnstraße herausstellte. So blieben viele, viele Plätze unbesetzt, derweil viele Gäste keinen Platz fanden und nach Hause gehen mußten. Verständlicherweise erlahmte hierdurch das Interesse an dem Fest und immer mehr versuchten erst gar nicht mehr, Platz zu finden.

Deshalb wurde 1981 – im 150. Jubiläumsjahr des PBSV – mit großem Erfolg der lange Jahre diskutierte Kartenvorverkauf auf Kompanieebene gemäß Tischplan und Tischfestlegung durchgeführt. Eine Maßnahme, die auch die Geschäftsleute und jungen Eltern wieder motivierte, so daß diese wieder kamen. Der Kartenvorverkauf hat sich als richtig erwiesen und wird zukünftig im erfolgreich praktizierten Ablauf beibehalten, eine gute Sache.

Nachzutragen ist noch, daß bei der Neuregelung der staatlichen und kirchlichen Feiertage im Jahre 1912 der kath. Feiertag Mariä Lichtmeß am 2. Februar gestrichen und der Tag zum gewöhnlichen Alltag erklärt wurde. So entfiel auch das Fest zu Lichtmessen an diesem Tag. Es wurde zunächst auf den Sonntag nach dem 2. Februar verlegt, nach dem I. Weltkrieg jeweils auf den Sonnabend, der dem 2. Februar am nächsten liegt.

Diese Praxis ergab nach dem II. Weltkrieg wegen Saal- und Musikermangel mit anderen Vereinen im wieder erstehenden Paderborn große Schwierigkeiten. Um diese zu überwinden, wurde Mitte der 70er Jahre auch um Festüberschneidungen zu vermeiden festgelegt, daß der Lichtmeßball immer am letzten Sonnabend des Monats Januar zu feiern sei, so wie das Schützenfest auf den 2. Sonntag des Julis von jeher fixiert ist. Eine gute Entscheidung, die alle Unsicherheiten beseitigte. Alle Schützen wußten sich schnell einzustellen.

Nach dem I. Weltkrieg wurde das Ruhrgebiet und das Rheinland von den Siegermächten mit Besatzungstruppen belegt. Drang- und qualvolle Jahre der Not und des Elends beherrschten dort die Szene. Am 31. Januar 1926 wurde um Mitter-

Feinkost
Frischfleisch
Obst u. Gemüse
Kaffee-Rösterei



Montag

Paderborn · Kilianstraße 9-11 · Tel. 23578

Mode-Haus

hambrock

Paderborn – Grube 2

Western - Schützen kaufen günstig

Berber-Teppiche

Gardinen - Teppichboden u. w.

100

mit eigenen Verlegern und Dekorateurs

bei



Jahre

Julius Preuss KG

Paderborn - Borchener Straße 28-30 - Telefon 71744

Teppichbodenlager: Oberer Frankfurter Weg 50

nacht die Besatzung beendet und die Truppen abgezogen. Aus diesem freudvollen Ereignis heraus faßten alle Teilnehmer des am gleichen Tag in der Hester'schen Volkshalle stattfindenden Lichtmeßballs den Beschluß, den Vorstand zu beauftragen, zur Befreiung Kölns an Kardinal Schulte zu Köln, der Ehrenmitglied des PBSV's war, um Mitternacht folgendes Telegramm aufzugeben:

„Seinem Ehrenmitglied entbietet der Schützenverein während des Winterfestes zur dankwürdigen Stunde der Befreiung Kölns ehrerbietigst treudeutsche Grüße und Wünsche“.

Der Kardinal dankte dem Verein mit folgendem, ehrenden Schreiben:

„Für die besondere patriotische Freude, die mir in dankwürdiger Stunde das patriotische Mitfühlen des Paderborner Bürger-Schützen-Vereins bereitet hat, sage ich Ihnen und allen Beteiligten meinen innigsten Dank. Möge nie eine solch erdrückende, unfreie Lage für die rheinische Metropole wiederkehren, nie und niemals.

In vollkommener Hochschätzung

Ihr ergebenster C. J. Kardinal Schulte“

Am 6. Februar 1965 wurde der Lichtmeßball als festlicher Rahmen für eine Neuerung von weittragender Bedeutung ausgewählt. In einem gut ausgearbeiteten, sehr festlichen Zeremoniell übergab der dienstälteste Hauptmann Dr. Josef Uhle die auf Initiative und Entwurfsleistung des Zeremonienmeisters Franz-Gregor Tenge von der Fa. Martin Filter gefertigte Bataillons-Königsstandarte nach feierlicher Enthüllung durch das amtierende Königspaar Axel Bickhoff und Helgamarie Klingenthal zur Freude aller Anwesenden dem Oberst Dr. Karl Auffenberg. Gleichzeitig setzte der Oberst entsprechend dem Standartensymbol das ebenfalls von F. G. Tenge geschaffene Königshörnchen für alle Könige ein. Eine künstlerisch wertvolle Urkunde von Verw.-Rat Josef Dominicus, die diese Stiftung geschichtlich festhält, wurde an diesem Abend ebenfalls der Bataillonsführung überreicht. Glanzvoll der Rahmen für diese außergewöhnliche Bereicherung des Winterfestes, das zu einem der schönsten Feste des PBSV wurde.

Der Lichtmeßball, das Winterfest des PBSV zur Zeit zu Lichtmessen ist noch und wieder „das Fest der Feste“ in der Ballsaison seit 1832 und es wird weiterhin kommenden Generationen der Paderborner Bürgerschaft zur steten Freude gereichen.

Gekrönt wurde der Lichtmeßball 1987 durch sein Eröffnungszeremoniell. Das Königspaar: König Horst (Uhle) – Königin Andrea (Grote) und der ganze Hofstaat eröffneten den Winterball mit dem Paderborner Nationaltanz: La Tampête – Paderbörnsch: Tampée! – Diese Kostbarkeit unseres heimischen Kulturgutes, traditioneller Tanz früherer Lichtmeßbälle und Schützenfeste, wurde bedauerlich nach 1968 nicht mehr öffentlich arrangiert und schien damit verloren. Die Tanzschule Möllmann-Oberbach beherrscht dieses Kleinod aus dem heimischen Schatzkästlein und hat dankenswert die Einstudierung des Hofes zur Freude der Festteilnehmer, einschließlich der Musikgestaltung übernommen. Zur Festbereicherung stellte die Tanzschule noch einen gekonnt und anmutig vorgetragenen Formationstanz als Einlage. Wie so oft im Leben fühlte sich keiner für zuständig, dem Ehepaar Möllmann und den Mitwirkenden Dank zu sagen, was hier umso nachhaltiger zum Ausdruck gebracht wird!

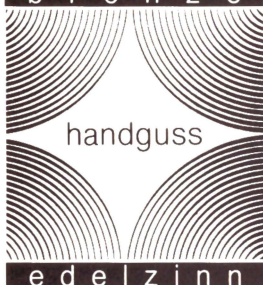
Horst Uhle hat mit dem Eröffnungs-Tampête ein sichtbares Zeichen zur schützenverpflichtenden Erhaltung des schönsten Paderborner Brauchtums bei frohen Festen gesetzt (siehe Heft Nr. 8). Er hat damit zugleich den Weg für kommende Feste des PBSV verdeutlicht und zur Erhaltung des Kleinods unseres Schatzkästleins gemahnt. Horst Uhle hat den alten Väterbrauch lebendig zum beglückenden eigenen Erlebnis werden lassen.

KLEINE



Das große Herrenhaus in Paderborn

b r o n z e



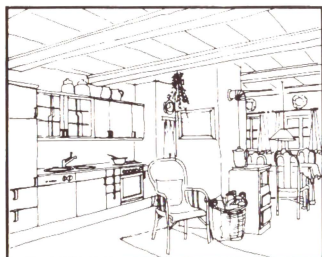
handguss

e d e l z i n n

H. FISCHER KG

Paderb.-Elsen - Am Mühlenteich 7 - Tel. (8) 5274
Montags - Freitags 8 - 16 Uhr durchgehend geöffnet

VEREINSBEDARF · WERBEGESCHENKE
GRAVUR VON PRÄSENTEN



poggenpohl

Vergleichen Sie Preis
und Leistung
beim Küchenkauf.

Hausgeräte · Küchentechnik

Scheid

Am Neuhäuser Tor · 4790 PADERBORN

Gern hätten allzuvielen Festteilnehmer diesen Tampête später auch für sich gewünscht – fehlte hier der Mut zum Arrangement? – dies sollte zukünftig mit einer erheblich besseren Kapelle so sein! Dank der Tanzschule Möllmann – Dank dem Hofstaat – Besonderen Dank König Horst (Uhle)!

**«Nur wer das Erbe seiner Väter ganz erworben hat,
wer die Geschichte hat wirklich begriffen,
Nur der kann die Gegenwart ausfüllend gestalten,
den Väterbrauch uns dienstbar lebendig erhalten.
Nur so gibt es ein beglückendes Überliefern,
den zukünftigen Generationen Freude weisen !»**

Ergänzung zum Thema: „Der Königsabend“ im Heft Nr. 15/1985

An dieser Stelle soll die Entstehungsgeschichte und der praktizierte Verlauf des Königsabends als ein besonderer Höhepunkt für den König und seine Königs-Kompanie ergänzt werden. Zusätzlich sei eine Standortbestimmung des Paderborner Schützenkönigs dargestellt.

Die Notwendigkeit ergibt sich aus dem Königsabend des Königsjahres 1984/85. Für viele warf dieser Abend die Frage auf: „Ist der König der König des PBSV oder ist er der König seiner Innung?“ Ähnliche Fragen stellten sich nach dem Königsabend 1985/86. Auch in diesem Königsjahr war der Bataillons-Vorstand nicht zum Königsabend geladen. In der PBSV-Geschichte fast einmalig war zu diesem Königsabend, zu einer offiziellen Veranstaltung, der Kommandeur ohne seinen Adjutanten geladen. Das vermag man sich kaum vorzustellen. Bei solchen „Versehen“ wären für frühere Kommandeure ihre Teilnahme sicher fraglich gewesen. Die auf diese Weise frei gewordenen Plätze wurden Vereinsfremden und fremden Vereinen gegeben und nicht den legitimierten Vertretern aller Schützen aus allen Kompanien.

Nun ist der Kreis der Einzuladenden nicht in Satzungsparagraphen „gesetzlich“ verankert. Dennoch haben sich die Ur-Kompanien an die Gründungsvorgaben gehalten. In fast 60 Jahren ist so durch Beachtung einer gewachsenen Tradition echtes Brauchtum geworden. Die Ur-Kompanien haben stets zu Ehren des Königs den Königsabend deutlich vom normalen Herrenabend abgehoben, in dem sie diesen Abend entsprechend festlich gestalteten und den Gesamt-Vorstand des Bataillons einluden.

Die Standortbestimmung des Paderborner Schützenkönigs: Der Schütze, der am Schützenfestmontag das letzte Stück Holz des Adlers herunterschießt, wird von allen Schützen aus allen Kompanien im PBSV als König anerkannt, gefeiert und geehrt. Die Paraden beweisen auch der Öffentlichkeit nicht nur die Einigkeit der Kompanien im PBSV, sondern auch die Anerkennung der Majestäten durch alle 5 Kompanien.

Die Parade war, ist und bleibt die größte öffentliche Ehrenerweisung durch alle Schützen, in Kompanien eingeteilt, für ihr gemeinsames Königspaar mit seinem Hof. Alle Kompanien erweisen dem König ihre Referenz, indem sie ihn zu allen Veranstaltungen einladen. Sie erheben ihn zum von allen getragenen Mittelpunkt der Feste. Er ist der König des Paderborner Bürger-Schützen-Vereins. Dem hohen Ansehen des PBSV entsprechend hat der König seinen in Paderborn und für Paderborn unumstrittenen, ehrenvollen Platz. Seine Kompanie wird zur Königs-Kompanie und erfährt in seinem Königsjahr alle Ehren.

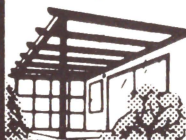
Sonderpreise
für Ausstellungsstücke

**HAUSTÜREN
U. VORDÄCHER**



**Über-
dachungen**

für Terrasse,
Balkon und als
Wintergarten



GEWE

(05251) 75135
Borchener Str. 44
4790 Paderborn

**JEANS
& SPORTSWEAR
REILING**

4790 Paderborn
Rosenstraße 14

**Lippischer
Baubeschlag**

**Partner des Handwerks
und der Industrie**

Baubeschläge · Eisenwaren · Werkzeuge · Maschinen



Niemeierstraße 18
Industriegebiet Nord-West
4930 Detmold 1
(0 52 31) 6 70 61

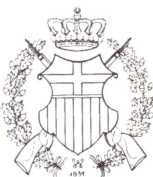
zuverlässig - leistungsstark

Aber die von allen Kompanien erwiesenen Ehrungen und Einladungen dürfen keine „Einbahnstraße“ sein. Im Rahmen der üblichen Geselligkeitsspielregeln sollten diese ehrenhaften Bemühungen auch durch Gegeneinladungen Anerkennung finden. Hierfür ist der Königsabend für den König und die Königs-Kompanie die einzige Gelegenheit. Wegen der Größe des PBSV kann die Königs-Kompanie nicht alle Schützen des Bataillons einladen. Es sollte aber weiter das bisherige Brauchtum verfolgt werden: Man kann alle Schützen berücksichtigen, indem die durch Wahl legitimierten Vertreter eingeladen werden, das heißt, es ist der Gesamt-Bataillons-Vorstand – natürlich mit Repräsentanten des Rates, der Verwaltung und der in Paderborn vertretenen Einrichtungen, der Mitglieder der Königs-Kompanie – einzuladen und zwar vorrangig vor Nicht-PBSV-Mitgliedern – wie 60 Jahre praktiziert!

Mit besonderer Freude kann hier festgestellt werden, daß der Königsabend der Western-Kompanie zu Ehren SM König Horst I. (Uhle) am 14. 2. 1987 – wie bei den Western stets – nach dem Geleitwort:

„Die Vergangenheit verpflichtet die Gegenwart, die Gegenwart setzt Zeichen für die Zukunft!“

im Sinn dieses Textes und im Geist der alten Tradition gestaltet wurde, ohne jede Diskussion der Gesamtvorstand vorrangig zum festlichen Königsabend eingeladen wurde.



UV-König:
Edmund Würfel

SCHRÖDER

Juwelier

Seit 1816

DIE REVERSO IST UMGE-
KEHRT EIN SCHMUCK-
STÜCK UND UMGEKEHRT
EINE UHR. UND
UMGEKEHRT.



JAEGER-LECOULTRE
GENÈVE

WESTERNSTR. 3
PADERBORN

Eines der größten und schönsten
Leuchten-Kaufhäuser
des Bundesgebietes ist das



Wir zeigen Ihnen übersichtlich in
folgenden Studios:

- | | |
|-----|---|
| 1. | Stil- und Kristall-Leuchten
in erlesener Auswahl |
| 2. | Wohnraum-Kronen
in allen Ausführungen |
| 3. | Moderne Kristall-Leuchten
für hohe Ansprüche |
| 4. | Boden-, Steh-, Tisch- und
Vasen-Leuchten |
| 5. | Kupfer-, Zinn-, Messing-
und Schmiede-Leuchten |
| 6. | Decken- und Wand-Leuchten
aller Art |
| 7. | Stativ-, Decken- und
Wandstrahler |
| 8. | Gehänge in allen Ausführungen
und Preisklassen |
| 9. | Pendel- und Schreibtisch-
Leuchten für jeden Zweck |
| 10. | Außenleuchten und Laternen
für jeden Gebrauch |
| 11. | Lichtschienen
mit modernen Strahlern |

Auf 2500 qm zeigen wir Ihnen
Tausende von Leuchten aller Art.

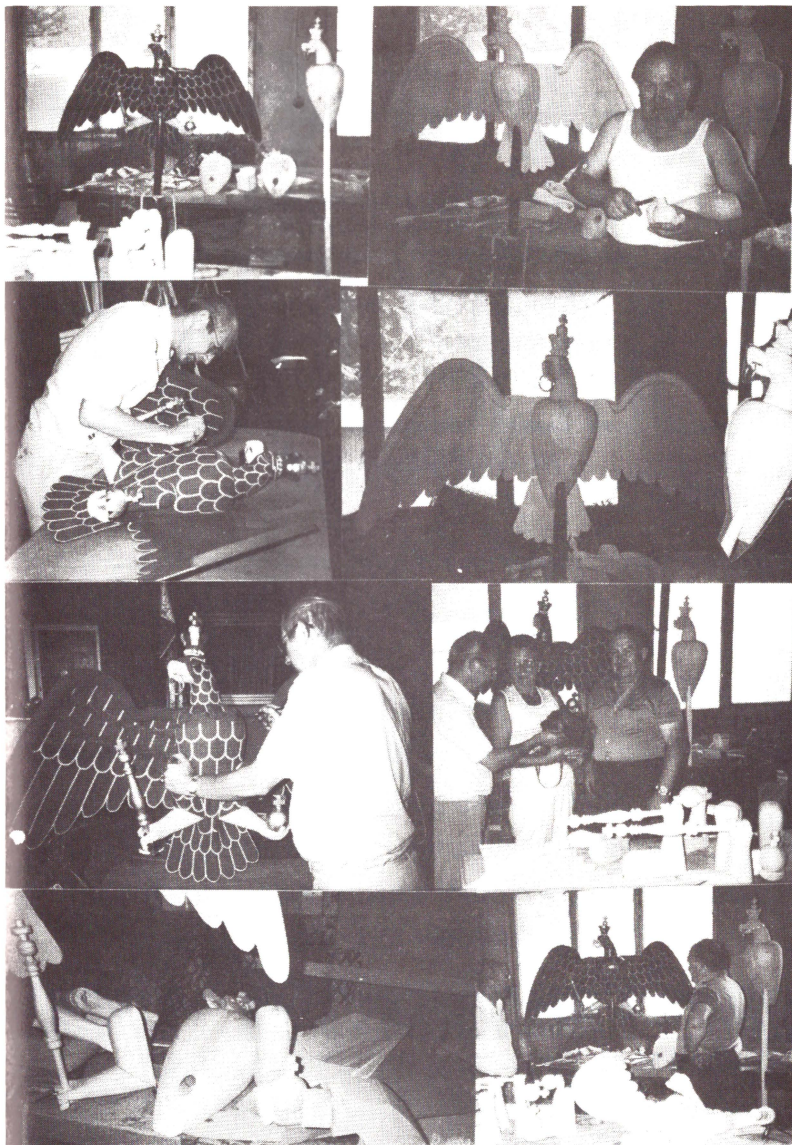
Darum: Geht's um Lampen,
geh ins

**Nixdorf
Leuchtenhaus**

Grüner Weg, Ecke Wollmarktstr.
(in der Deutschen Wollverwertung)
Tel. (05251) 78 10

● Parkgelegenheit vor dem Haus ●

Den „Adler-Machern“ über die Schulter geschaut!



Anziesachen nur bei Bruns



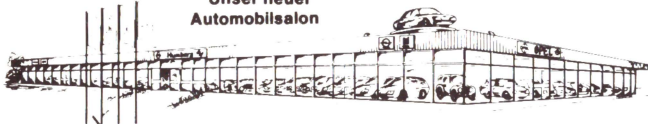
BRUNS

WO GUTES GÜNSTIG IST

MARIENPLATZ 7

PADERBORN

Unser neuer
Automobilsalon



Wir haben ständig für Sie zwischen 300 - 500 Neu- u. Gebrauchtwagen in allen Preislagen im Angebot

Ihr Opel-Händler seit 60 Jahren
Größte Ausstellungshalle im Hochstift
Gute Beratung – Erstklassiger Kundendienst –
Finanzierung – Versicherung

OPEL **Humborg**



GM

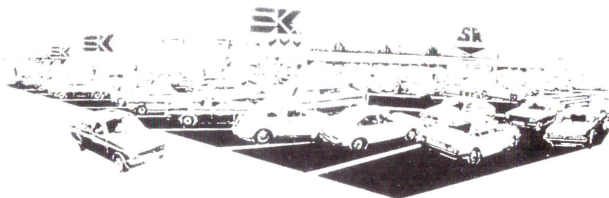
3490 Bad Driburg · Dringenberger Straße 89-95 · ☎ 052 53/20 61

Auch bei Gebrauchtwagen **Humborg** fragen!

SK

Ein KLINGENTHAL-Unternehmen

Wir wünschen allen Schützen,
Freunden und Besuchern ein
fröhliches Gelingen



SR
SÜDRING

Einkaufs-Zentrum
Paderborn

...NATÜRLICH
VON KLINGENTHAL.



**Schützen-Fest
bei Klingenthal.**

Das ist fast schon ein Fest für sich: Bei Klingenthal gibt es wie eh und je (beinahe) alles, was ein Schützenherz begehrt: Schmucke Anzüge, bunte Röcke, festliche Schärpen und – für die Damen – rauschende Ballkleider. Herzlich willkommen in den Fachabteilungen Ihres Hoflieferanten Klingenthal!

klingenthal

Paderborn · Salzkotten · Herford